

# Revision der Köcherfliegensammlung von Pater Gabriel Strobl im Naturhistorischen Museum Admont

(Insecta, Trichoptera)

Von Hans MALICKY

Mit 1 Abbildung

Eingelangt am 23. März 1978

**Inhalt:** Ergebnisse der Revision der Köcherfliegen der Sammlung von Pater Gabriel STROBL im Naturhistorischen Museum Admont. Der Großteil der Tiere stammt aus der Umgebung von Admont, gesammelt zwischen 1880 und 1909. Außerdem enthält das Material Belege von anderen österreichischen und auch ausländischen Fundorten (Spanien, Italien, Jugoslawien, Rumänien und Deutschland). Zusammen mit der Arbeit von STROBL 1906 gibt die Sammlung ein ziemlich vollständiges Bild der Trichopterenfauna der Umgebung von Admont zur damaligen Zeit.

**Abstract:** Results of the revision of the caddisfly material, collected by Gabriel STROBL, in the Museum of Natural History at Admont. The collection consists mainly of samples found in the surroundings of Admont between 1880 and 1909. The material includes also proofs of other places in Austria and abroad (Spain, Italy, Yugoslavia, Rumania and Germany). Together with the paper by STROBL 1906 the collection gives a more or less complete picture of the trichopteros fauna in the surroundings of Admont at that time.

## Einleitung

Der bedeutende Entomologe Pater Gabriel STROBL hat sich nicht nur intensiv mit Dipteren befaßt, sondern in geringerem Maße auch andere Insekten, darunter Trichopteren, studiert und zusammengetragen. Einen wesentlichen Teil seiner Befunde hat er in einer Arbeit (STROBL 1906) zusammengestellt. Durch die Neuaufstellung der Sammlungen des Naturhistorischen Museums Admont (MORGE 1974) ergab sich die Gelegenheit, die vorhandenen Trichopteren zu revidieren. Dies war wünschenswert, um die Daten in der genannten Publikation nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse zu überprüfen und außerdem die in der Publikation nicht enthaltenen Daten, ob es nun nach ihrem Erscheinen gesammeltes Material oder Material aus anderen Ländern betrifft, einem breiteren Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Für die Anvertraung dieser Arbeit, für überaus wertvolle Hilfe (vor allem beim Entziffern der Etiketten) und für die kritische Durchsicht des Manuskripts möchte ich auch an dieser Stelle Herrn Prof. Dr. Günter MORGE nochmals herzlich danken.

Die Trichopteren Sammlung ist in drei Laden untergebracht, die im betreffenden Sammlungsschrank (vgl. MORGE 1974 a) mit 5, 6 und 8 bezeichnet sind. Sie ist sehr gut erhalten; nur die schlechten Nadeln, mit denen STROBL arbeiten mußte, erschweren das Arbeiten mit dem Material.

Der weitaus größte Teil des Materials stammt aus den Jahren 1883 bis 1898. Im Jahre 1902 hat KLAPÁLEK STROBL in Admont besucht und mit ihm gemeinsam Exkursionen unternommen (vgl. KLAPÁLEK 1903); dies scheint das Interesse STROBLs für die Köcherfliegen neu belebt zu haben, denn das Fangjahr 1903 ist wieder relativ stark vertreten. Die letzten Stücke wurden 1909 gefangen; seine schwere Krankheit hinderte STROBL ab 1910 an einer Weiterarbeit.

Im Gegensatz zu der unschätzbaren Dipteren Sammlung STROBLs enthält die Trichopteren Sammlung (mit einer Ausnahme) keine Typen. Sie ist aber faunistisch wertvoll, denn sie bietet, zusammen mit der genannten Publikation, eine nach dem damaligen Stand der Sammeltechnik geschlossene faunistische Aufnahme der Trichopteren des Admonter Gebietes um die Jahrhundertwende. Dies macht sie zu einer der wertvollsten überhaupt existierenden historischen Sammlungen. Gerade heutzutage wird die Bedeutung der Trichopteren als Indikatoren für die Gewässergüte immer mehr erkannt. Die STROBL-Sammlung bietet also eine wertvolle Vergleichsbasis mit den Verhältnissen der letzten Dekaden des vergangenen Jahrhunderts. Die Drucklegung dieser Revision ist daher allein schon aus diesem Grund gerechtfertigt. Darüber hinaus enthält die Sammlung Funddaten aus verschiedenen Teilen Europas, die allein für sich eine Publikation kaum lohnen würden, die aber sicherlich eine willkommene Ergänzung für faunistische Arbeiten in den betreffenden Ländern sind.

Die hier publizierten Daten aus Österreich sind bereits in der zoogeographischen Datenbank ZODAT (REICHL 1977) gespeichert. STROBL 1906 hat über das Lokalfaunistische hinaus versucht, die damaligen Kenntnisse über die Trichopteren der ganzen Steiermark zusammenzufassen. Einen Überblick über den heutigen Stand dieser Kenntnisse habe ich kürzlich gegeben (MALICKY 1977); Details können Interessierte von ZODAT erhalten.

STROBL und KLAPÁLEK waren für ihre Zeit gute Determinatoren. Der weitaus größte Teil der Sammlung ist richtig bestimmt. Beide haben aber offenbar die Mazerationstechnik noch nicht gekannt, die erst von RIS 1897 in die Trichoptero-logie eingeführt wurde. Am trocken konservierten Material sind aber viele Details nicht zu sehen, auch waren die damaligen optischen Hilfsmittel nicht besonders leistungsfähig. Deshalb müssen in der Sammlung und damit auch in der Publikation (STROBL 1906) etliche Angaben korrigiert werden (vgl. Seite 29). Ich verwende hier die neueste Nomenklatur, weise aber nicht in jedem Fall auf Synonymien und Namensänderungen hin, weil diese größtenteils schon allgemein bekannt sind.

Die vorliegende Revision enthält 1. eine Aufzählung des gesamten Sammlungsmaterials in heutiger Nomenklatur und Reihenfolge, 2. eine Hilfsliste in der Anordnung der Sammlung, 3. eine Hilfsliste in der Anordnung der Arbeit von STROBL 1906 und 4. eine Fundortliste. Von verschiedenen in der Sammlung enthaltenen Arten habe ich auch neue, detailreichere Zeichnungen

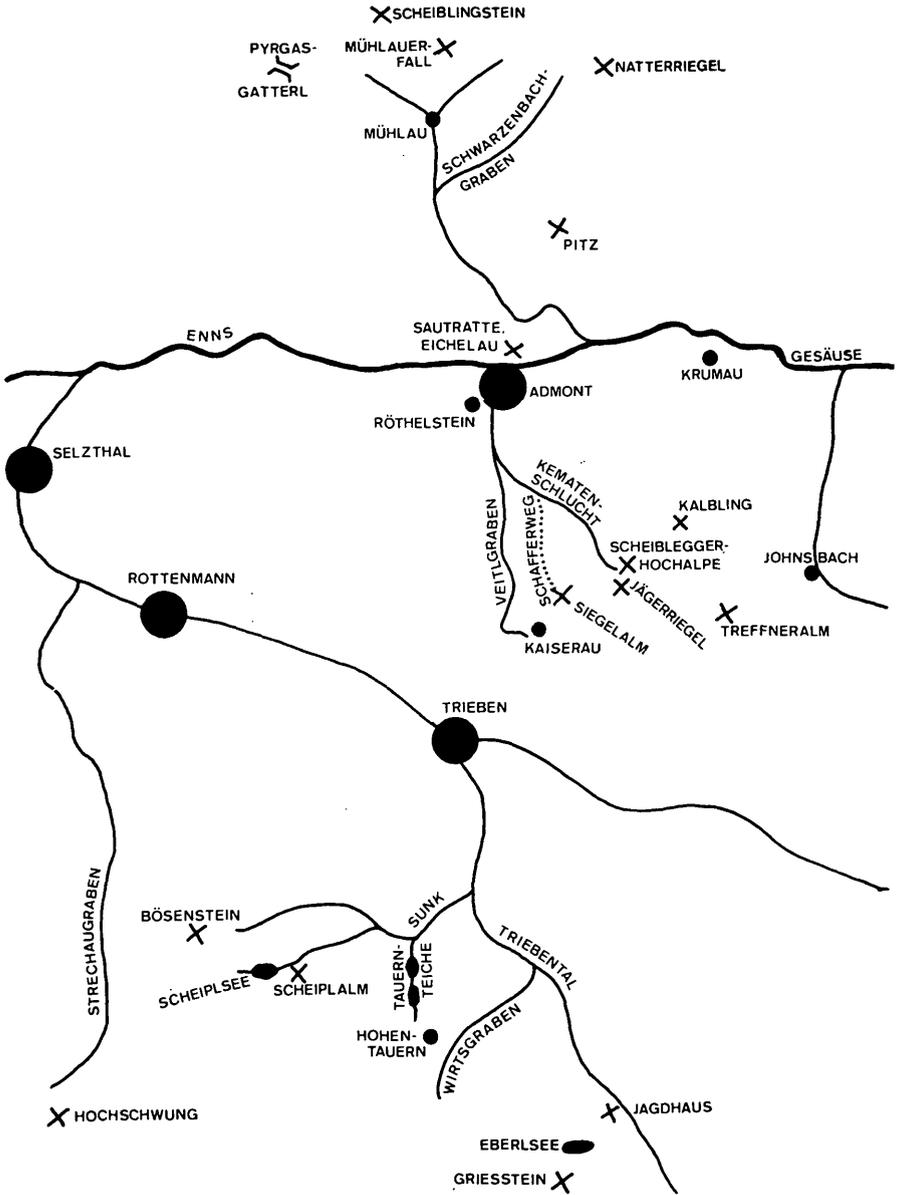


Abb. 1: Skizze der Umgebung von Admont mit den im Text genannten Fundorten.

der für die Bestimmung grundlegenden Kopulationsarmaturen angefertigt, doch sollen diese erst in einer in Vorbereitung befindlichen zusammenfassenden Arbeit veröffentlicht werden.

### Bemerkungen zur Artenliste

Die Liste enthält Artnamen und Daten aller zur Zeit der Revision in der Sammlung befindlichen Exemplare. Sie ist in der heutigen Nomenklatur gehalten und in einer Reihenfolge geordnet, die im wesentlichen der Arbeit von BOTOSANEANU & MALICKY 1978 entspricht. Zum leichteren Auffinden sind in einigen Fällen die von STROBL in der Sammlung oder in seiner Arbeit von 1906 verwendeten Namen in Klammer beigegeben. Ferner ist immer angegeben, unter welcher Art die Stücke in der Sammlung eingeordnet sind — dies entweder in Klammern nach jedem oder nach mehreren Stücken, wenn die Determination nicht sicher oder unrichtig war oder wenn die ursprüngliche Nomenklatur zu stark von der heutigen abweicht. Wenn kein Name in Klammer beigelegt ist, bedeutet das, daß die Stücke in der Sammlung unter dem gleichen oder einem nur unwesentlich abweichenden Namen eingeordnet sind.

Von den von STROBL 1906 genannten Exemplaren sind ziemlich viele nicht in der Sammlung enthalten. Ich vermute, daß STROBL selbst sie im Tausch abgegeben hat, unter anderem auch, um Platz für neues Material zu schaffen, denn die Laden sind ziemlich überfüllt. Nachträgliche Entfernung von Trichopteren aus den Laden durch Dritte, abgesehen vielleicht von einzelnen Stücken, halte ich für unwahrscheinlich, weil keine wesentlichen Steckklücken zu erkennen sind. Sicherlich hat STROBL etliche Stücke Klapálek überlassen, mit dem er zusammengearbeitet hat; diese Exemplare müßten sich demnach in der Klapálek-Sammlung im Prager Museum befinden.

Die Sammlung ist faunistisch wertvoll, enthält aber keine Typen. Es war daher nicht notwendig, in dieser Revision den Inhalt der Etiketten im genauen Wortlaut, mit der getreuen Interpunktion, dem vollständigen Text und der Färbung der Zettel wiederzugeben. Ich habe auch verschiedene Wörter sinngemäß ergänzt. Die genannten Details habe ich aber notiert und kann sie bei Bedarf jedem Interessierten bekanntgeben.

Die Nadeletiketten sind zum Teil vorgedruckt, meist aber handschriftlich ergänzt oder ganz handgeschrieben. Häufig gibt es Determinationszettel von STROBL und Klapálek, die ich aber nicht wiedergebe. Ebenso habe ich den Sammlernamen „STROBL“ weggelassen, weil die weitaus meisten Stücke von ihm gesammelt worden sind und die wenigen restlichen in der Liste die Sammlernamen tragen. Die handschriftlichen Notizen von STROBL sind nicht nur in normaler Langschrift, sondern leider sehr häufig auch oder nur in Kurzschrift gehalten, wozu noch ziemlich viele persönliche Kürzel kommen. Die Entzifferung gestaltete sich daher schwierig und gelang nicht immer. In der folgenden Liste sind die auf den Etiketten in Kurzschrift gehaltenen Textstellen in eckige Klammern gesetzt. Wenn in runden Klammern ein Fragezeichen angeführt ist, so bin ich von der Richtigkeit der Transkription nicht ganz überzeugt. Fragezeichen ohne Klammern sind aus dem Originaltext übernommen. Für Textstellen, die überhaupt nicht entziffert werden konnten, sind

Punkte (. . . .) eingesetzt. Das Zeichen \* hinter einem Stück bedeutet, daß es in der Arbeit von KLAPÁLEK 1903 erwähnt ist. Etliche Tiere hat STROBL offenbar von KLAPÁLEK im Tausch erhalten; sie tragen die charakteristischen, zweizeilig bedruckten, verschiedenfarbigen Etiketten (diese sind immer erwähnt).

In den Laden sind die Tiere immer hinter einer größeren Bodenetikette eingeordnet, die den Artnamen und meist auch Funddaten trägt. Fast in jedem Fall trägt ein Teil der Tiere keine Nadeletikette. Auf diese Tiere beziehen sich dann die Funddaten der Bodenetikette. In der Liste habe ich das immer vermerkt. Später dazugekommenes Material trägt Nadeletiketten, deren Daten von denen der Bodenetikette abweichen.

Auf den Etiketten sind sehr häufig nur Tag und Monat der Aufsammlung, nicht aber das Jahr, angegeben. In einigen Fällen habe ich das mit Hilfe der Publikation von STROBL 1906 ergänzt, wenn die Übereinstimmung der Exemplare offenkundig war. Die Datumsangaben auf den Etiketten stimmen aber, auch dann, wenn es sich offensichtlich um das selbe Individuum handelt, öfters nicht mit denen in der genannten Arbeit überein. Ebenso differieren manchmal die Datumsangaben zwischen den Boden- und den Nadeletiketten. Meist sind es nur ein paar Tage Differenz, die keine Rolle spielen. In einigen Fällen habe ich auf die differierenden Monatsangaben hingewiesen. In anderen Fällen sind verschiedene Jahre angegeben; dann ist es möglich, daß die Stücke tatsächlich am gleichen Tag in verschiedenen Jahren gefangen worden sind, aber es kann sich ebensogut um Schreibfehler STROBLs handeln. Hingegen gibt es für die Vermutung, ihm wären (vor allem bei faunistisch auffallenden Funden) Fundortverwechslungen unterlaufen, keinen Anhaltspunkt.

## Artenliste

### **Rhyacophila aurata** BRAUER:

Austria, ERBER: 1 ♀ (unter *vulgaris*). — Gesäuss: Johnsbach[weg] 9. 8.: 1 ♀ (Bodenetikette, unter *torrentium*). — Austria [ERBER]: 1 ♂. — Admont [Mühlau] 1. 6. 97: 1 ♂. — [Sunk] 27. 8. 97: 1 ♂. — Trieben 23. 8. 02: 1 ♂ \* (Zettel von KLAPÁLEK). — Hohentauern [Triebe] 10. 8. 1886: 1 ♂.

### **Rhyacophila dorsalis** CURTIS:

Tauernteiche: 1 ♂ (Bodenetikette). — Admont: 1 ♂. — [Stiftsteich] 16. 8. Admont: 1 ♀. — Bozen: 1 ♂. — Melk [Pöverding] 3. 6. 1889: 1 ♀. — Melk Bielach 20. 5. 1885: 1 ♂. — Im Gesäuss bei Admont fliegend: 1 ♂. — [Gesäuss Ennskirchen] (?) 18. 6. 1893: 1 ♀. — Styriae alp.: 1 ♂ (unter *nubila*; vermutlich vom Natterriegel 25. 7., nach STROBL 1906: 239 zu schließen).

### **Rhyacophila eatoni** McL.:

Sierra Aiscurre 30. 4. 1898: 1 ♂.

### **Rhyacophila fasciata** HAGEN (alle als *septentrionis* bezeichnet):

Hochschwung [Bachränder] 20. 8.: 1 ♂ (Bodenetikette). — Seitenstetten [Blümlsberg] 24. 5.: 1 ♂. — Admont 30. 8. 1902: 1 ♂ \* (Etikette von KLAPÁLEK).

**Rhyacophila glareosa** McL.:

Adm(ont) [Natterriegel Alpenbäche] 25. 4.: 2 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Styriae alp.: 2 ♂♂. — Hochschwung [Alpenbäche auf Aconitum] 30. 8. 1883: 1 ♂. — An Felsen im Schwarzenbachgraben bei Admont: 1 ♂.

**Rhyacophila hirticornis** McL.:

Waldlaub gegen Sonntagsberg: 1 ♀ (unter *torrentium*; gemeint ist Sonntagsberg im Ybbstal). — Admont [Schafferweg] 13. 7.: 1 ♀ (Bodenetikette). — Kalbling . . . . . 15. 6.: 1 ♀. — Admont 20. 8. 1902: 1 ♂ \* (Zettel von KLAPÁLEK; in der Publikation von KLAPÁLEK (1903) ist als Fundort Jägerriegel angegeben). — [Lesina, NOVAK], Dalmatien: 1 ♀.

**Rhyacophila intermedia** McL.:

Hochschwung [Alpenbäche . . . . .] 30. 8. 83: 1 ♀ (unter *vulgaris* = *persimilis*).

**Rhyacophila laevis** PICTET:

Am Bachern 18. 5. . . . .: 1 ♂ (Bodenetikette; unter *Rhyacophila* sp.).

**Rhyacophila nubila** ZETTERSTEDT:

[Langewiesen Krieghoff] (?): 2 ♂♂, 1 ♀ (1 ♂ steckt unter *septentrionis*, 1 ♀ unter *obliterata*, 1 ♂ unter *nubila*). — Thüringen [Krieghoff] (?): 2 ♂♂ (Bodenetikette).

**Rhyacophila obtusa** KLAPÁLEK:

Trebevic bei Sarajevo 2. 5.: 1 ♀ (Bodenetikette. Die Determination ist nicht absolut sicher, weil die ♀♀ einiger verwandter Arten noch nicht unterschieden werden können).

**Rhyacophila palmeni** McL.:

Cilli 27. 7.: 1 ♀.

**Rhyacophila polonica** Mc L. (als *hageni*):

Voralpenwiesen des Krn (Görz): 2 ♂♂. — Admont [Krúmau] 9. 10.: 1 ♂.

**Rhyacophila pubescens** PICTET:

Admont [Natterriegel Alpenbäche] 25. 4.: 2 ♀♀ (Bodenetikette; unter *glareosa*).

**Rhyacophila stigmatica** KOLENATI:

Admont [Natterriegel Alpenbäche] 25. 4.: 1 ♀ (Bodenetikette; unter *glareosa*). — Admont [Veitlgraben] 7. 7. 1908: 1 ♀ (unter *glareosa*). — Heiligenblutertauern: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Hohentauern . . . . .: 1 ♂. — Scheibleggerhochalpe [Bach Gesträuch] 29. 7. 1893: 1 ♂ (in diesem und allen weiteren Fällen kann das kurzschriftliche Wort sowohl „Gesträuch“ als auch „gestreift“ heißen). — Sunk am Rott(enmanner) Tauern: 1 ♂. — Ferner 1 ♂ mit kurzschriftlichem unleserlichen Fundort, der eventuell Scheibleggerhochalpe heißen könnte, vom 8. 8.).

**Rhyacophila torrentium** PICTET:

Gesäuse Johnsbach [Weg] 9. 8.: 3 ♂♂. — Admont Zimmer 20. 8. 1886: 1 ♂. — Admont [Mühlauerfall häufig] 10. 8.: 1 ♂. — Hohentauern [Triebental] 19. 8. 1883: 1 ♀.

**Rhyacophila tristis** PICTET:

Schwarzensee [Alpenbäche] 6. 8. 1890: 3 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette) — Scheiplsee [Alpenrosen] (?) 30. 7. 1891: 1 ♂. — Admont [Mühlauwiesen] 10. 8. 1893: 1 ♂. — Seitenstetten [Gansbergergraben Bachrand] 7. 8.: 1 ♀. — Bučeč [Waidgebüsch] 1. 8.: 1 ♂. — Natterriegel [Hochalp] (?) 13. 6. 1898: 1 ♀. — Trieben 23. 8. 1902: 1 ♂ (Etikette von KLAPÁLEK, von ihm aber in der Publikation nicht erwähnt). — Styriae alp. . . . : 1 ♂. — Hohentauern 22. 8. 1902: 1 ♂ \* (Etikette von KLAPÁLEK). — Turrach [Predlitz], Styriae Alpes 19. 7.: 1 ♂.

**Rhyacophila vulgaris** PICTET:

Innsbruck: 1 ♀ (unter *persimilis*). — Admont . . . : 1 ♀ (unter *persimilis*). — Tauernteiche: 4 ♂♂ (Bodenetikette). — Kalbling . . . 14. 8. 1883: 1 ♂. — Sunk 21. 8. 1883: 1 ♂. — Triebental [Jagdhaus] 19. 8. 83: 1 ♂. — Schwarzensee Alpenbäche 9. 8. 1890: 1 ♂. — [. . . Alpenbach] 6. 8. 1896: 1 ♂. — Scheiplsee [an Bächen]: 1 ♂.

**Rhyacophila** sp.:

1 Exemplar ohne Zettel und ohne Abdomen unter *persimilis*.

**Glossosoma boltoni** CURTIS:

Melk Bielachufer 29. 5. 1886: 1 ♂ (unter *G. vernale*).

**Glossosoma** sp. (derzeit noch nicht bestimmbarer ♀♀):

Melk [Stiftshofmauer] 21. 4. 1883: 1 ♀ (Bodenetikette; unter *vernale*). — Trieben 23. 8. 1902: 1 ♀ \* (Etikette von KLAPÁLEK). — Admont [Veitlgraben] 19. 8.: 1 ♀. — Admont [Ennwiesen] 28. 9. 1903: 1 ♀ (die letzten drei unter *boltoni*).

**Synagapetus krawanyi** ULMER:

[Steinbrück] Südsteiermark 24. 7.: 1 ♂ (unter *dubitans*).

**Agapetus fuscipes** CURTIS:

S. Celoni, Südspanien 16. 4.: 2 ♂♂ (Anmerkung: Der Ort liegt in Nordspanien bei Barcelona; offenbar hatte STROBL nur für Südspanien vorgedruckte Etiketten). — Am Montseny 19. 5. Spanien: 2 ♂♂.

**Agapetus nimbulus** McL.:

Trieben 23. 8. 1902: 1 ♂ \* (Etikette von KLAPÁLEK). — Monfalcone [Lagunen] 25. 7. 1883: 1 ♂ (Bodenetikette; unter *fuscipes*).

**Agapetus ochripes** CURTIS:

Admont 17. 8. 1902: 1 ♂, 1 ♀ \* (Etikette von KLAPÁLEK).

**Agapetus** sp. (derzeit noch nicht bestimmbarer ♀♀):

[Lichtenwald] Südsteiermark: 1 ♀ (unter *A. fuscipes*). — Melk [Bielach . . . ] 3. 7.: 1 ♀ (unter *Psychomyia pusilla*).

**Hydroptila** sp. (derzeit noch nicht bestimmbarer ♀):

Seitenstetten, am Stiftsteich 6. 7. 1879: 1 ♀ (Bodenetikette; unter *H. tineoides*).

**Philopotamus ludificatus** McL.:

Hohentauern: 3 ♂♂ (Bodenetikette).

**Philopotamus montanus** DONOVAN (alle unter *tigrinus*):

Melk Bielach [Wiesen...häufig] 3. 7. 1883: 4 ♂♂ (Bodenetikette). — Seitenstetten [Bachrand] 12. 7. 1890: 1 ♂.

**Philopotamus variegatus** SCOPOLI:

Gardasee: 2 ♂♂ (Bodenetikette). — Seitenstetten, Gebüsch an der Treffling 10. 5.: 1 ♂. — Schwarzensee [...Bach Felsen] 6. 8. 1890: 1 ♂. — Styria [Kematenschlucht] (?) 30. 8.: 1 ♂.

**Philopotamus** sp. (derzeit nicht näher bestimmbare ♀♀):

Hohentauern [bei Sägemühle fliegend] 22. 8. 1883: 1 ♀. — Schwarzensee [Bach Felsen] 6. 8. 1890: 1 ♀. — Hohentauern: 1 ♀ (Bodenetikette; die letzten drei unter *ludificatus*). — Gardasee: 1 ♀ (Bodenetikette; unter *variegatus*). — Melk Bielach [Wiesen...häufig] 3. 7. 1883: 1 ♀ (Bodenetikette). — Seitenstetten [Gansbergergraben Bachrand] 3. 7. 1883: 1 ♀ (die letzten beiden unter *tigrinus*).

**Wormaldia copiosa** McL.:

Seitenstetten [Gansbergergraben Bachrand] 2. 6.: 4 ♂♂ (Bodenetikette). — Admont [Mühlauerfall] 10. 8.: 1 ♂. — Admont [...graben Bachrand] 17. 8. [Schwarzenbachgraben] 30. 8. 1893: 1 ♂. — Kaiserau [Sumpfwiesen] 7. 8. 1893: 1 ♂. — Kalbling 21. 8.: 1 ♂. — Admont [Gesäuss] 20. 5.: 1 ♂. — Jaring 3. 6. 1909: 1 ♂. — [Natterriegel Alpenbäche] 26. 7.: 2 ♀♀ (die letzten drei unter *pulla*).

**Wormaldia occipitalis** PICTET:

Admont [Schafferweg feuchte Waldstellen] 26. 8. 1893: 1 ♂. — Scheibleggerhochalpe [Bach] 22. 6.: 1 ♀. — Admont [Veitlgraben] 18. 5.: 1 ♂. — Admont [Krumau] (?) 7. 10. 1908: 1 ♂. — Ohne Etikette (auch auf der Bodenetikette steht kein Fundort): 1 ♀. — Admont [Schafferweg auf Erlen] (?) 30. 9.: 1 ♀ (Bodenetikette). — [Natterriegel Voralpen] 23. 9. 1903: 1 ♂. — Admont [Veitlgraben] 20. 8.: 4 ♂♂ (die letzten sechs unter „*Rhyacophila triangulifera*“).

**Hydropsyche angustipennis** CURTIS:

Admont 11. 9.: 1 ♂ (Bodenetikette). — Scheiblteich 11. 9.: 1 ♂. — Seitenstetten am Stiftsteiche 10. 7.: 1 ♂. — Ohne Etikette: 1 ♂ (die beiden letzten unter „*nebulosa*“). — Unter der Bodenetikette „*nebulosa*“ stecken mehrere Exemplare offensichtlich nicht zu einer Serie zusammengehörige Exemplare mehrerer Arten ohne Nadeletiketten. Auf der Bodenetikette steht „Eisenhut“, aber es ist nicht sicher, auf welche Tiere sich das bezieht. Es ist überhaupt etwas befremdlich, daß am Eisenhut *Hydropsyche*-Arten vorkommen sollen; es muß eine viel tiefer gelegene Stelle gemeint sein.

**Hydropsyche bulbifera** McL.:

Ohne Zettel unter *nebulosa*: 1 ♂.

**Hydropsyche contubernalis** McL.:

Ohne Zettel unter *nebulosa*: 1 ♂.

**Hydropsyche exocellata** DUFOUR:

Monistrol 14. 4. Südspanien: 1 ♂ (unter *H. danubii* = *guttata*). — Spanien, Elche 10. 5.: 1 ♂ (Bodenetikette; unter *ornatula*).

**Hydropsyche guttata** PICTET:

Melk [Donauauen Gesträuch . . .] 24. 5.: 1 ♂. — Melk [Stiftsgarten Gesträuch] 24. 7.: 1 ♂ (beide unter *nebulosa*). — Ohne Zettel unter *nebulosa*: 4 ♂♂.

**Hydropsyche infernale** SCHMID?:

Algeciras, Andalusien: 1 ♂ (unter der Bodenetikette: *Hydropsyche instabilis*, [teste] Klap(ÁLEK)). — Das Stück entspricht der Beschreibung und Abbildung von SCHMID, aber der Aedeagus sieht wie bei *instabilis* aus. Klärung kann nur eine Revision aller mediterraner Arten der *instabilis*-Gruppe bringen.

**Hydropsyche pellucidula** CURTIS:

Melk Bielachufer [an Grashalmen] 19. 5. 1885: 1 ♂ (Bodenetikette). — Melk Wachberg [. . . auf Gesträuch] 22. 6., 7. 5.: 1 ♂. — Melk [. . . Bielachufer] 8. 6. 1883: 1 ♂. — Rosenau [Waldschatten] (?) 8. 5. 1890: 1 ♂. — [Radkersburg] Südsteiermark: 1 ♂. — Admont [Ennsau] 8. 8.: 1 ♂. — Admont [Krumau Wiesen] 2. 6.: 1 ♂.

**Hydropsyche saxonica** Mc L.:

[Melk Pöverding auf Waldgesträuch] 31. 5., 12. 5. / 1883, 1885: 1 ♂ (unter *nebulosa*).

**Hydropsyche** spp. (derzeit noch nicht näher bestimmbare ♀♀):

Südspanien, Elche 9. 5.: 1 ♀ (unter *ornatula*). — Südspanien, Monistrol 15. 5.: 1 Stück ohne Abdomen (unter *ornatula*). — Ohne Etikette unter *nebulosa*: 10 ♀♀. — Gesäuss, Ennsufer 1. 8. 1883: 1 ♀ (unter *nebulosa*). — Melk, [Winden Waldrand] 13. 5., 4. 7., 10. 8.: 1 ♀ (unter *nebulosa*). — Melk [Donauleiten Bielachufer] 28. 5.: 1 ♀ (unter *nebulosa*). — Melk Stiftsgarten Strauch 21. 7.: 1 ♀ (unter *nebulosa*). — Frohnleiten: 2 ♀♀ (Bodenetikette; unter *danubii* = *guttata*). — Melk Stiftsgarten Gesträuch 8. 7., 21. 7. 1883: 1 ♀ (unter *danubii* = *guttata*). — Unterhalb Röthelstein auf Laub: 1 ♀ (Bodenetikette). — Melk Pöverding Gestr(äuch) 30. 5. 1885: 1 ♀. — Melk Wachberg Gestr(äuch) 12. 6. 1883: 1 ♀. — Marburg 16. 5.: 1 ♀ (die letzten vier unter „*maxima*“). — Melk Bielachufer [an Grashalmen] 19. 5. 1885: 1 ♀ (Bodenetikette; unter *pellucidula*).

**Cheumatopsyche lepida** PICTET:

Melk [Herrenmühle. . . Gesträuch] 9. 7.: 2 ♂♂. — Radkersburg Murauen 28. 9.: 1 ♀. — Südsteiermark Cilli 17. 7.: 2 ♀♀ (nach STROBL 1906 vermutlich von der Sann).

**Neureclipsis bimaculata** L.:

Carpathen Schmidgöbel (d. h. leg. SCHMIDT-GÖBEL): 1 ♂ (Bodenetikette). — N. Helgold. VIII bei Berlin leg. A. HEYNE: 1 ♂.

**Plectrocnemia geniculata** McL.:

Innsbruck: 1 ♂.

**Plectrocnemia** sp. (derzeit noch nicht bestimmbares ♀):

Friedrichroda: 1 ♀.

**Polycentropus flavomaculatus** PICTET:

Melk [Bielachufer an Grashalmen] 19. 6. 1883: 4 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Schwarzensee [Alpenbach] 6. 8. 1890: 1 ♂. — Admont [Ennsauen] 21. 8.: 2 ♂♂.

**Holocentropus dubius** RAMBUR:

Admont [Ennsauen:] 1 ♂ (Bodenetikette).

**Cyrnus trimaculatus** CURTIS

German. . . . .: 1 ♂.

**Psychomyia pusilla** F.:

Melk Bielachufer (an) [Grashalmen] 19. 5. 1883: 4 ♂♂, 2 ♀♀ (Bodenetikette). — Ronda 30. 3. . . . . Südsanien: 1 ♂. — Melk [Bielachufer auf Ulmengersträuch sehr häufig] 29. 5. 1886: 1 ♂. — Steinbrück [Bachränder bei der Fabrik] 21. 7. 1893: 2 ♂♂. — Radkersburg Murauen 27. 7. 1899: 3 ♂♂.

**Tinodes dives** PICTET:

Admont [Mühlauerfelsen] 1. 9. 1893: 1 ♂.

**Tinodes rostocki** McL.:

Seitenstetten [Gansbergergraben Bachrand] 2. 6. - 17. 7.: 1 ♂, 2 ♀♀ (Bodenetikette). — [Seitenstetten Gansbergergraben Bach] 1883: 1 ♀. — Lichtenwald 31. 5.: 1 ♂.

**Tinodes unicolor** PICTET:

Ohne Zettel unter *rostocki*: 1 ♂. Bodenetikette siehe dort; es ist aber fraglich, ob das Stück dazugehört. Es trägt einen zusätzlichen handschriftlichen Zettel „*Tinodes? pallidula*“. Die anderen ♂♂ unter der selben Bodenetikette sind als „*Rostocki*“ bezettelt.

**Tinodes waeneri** L.:

Spanien, Sierra Morena . . . . . 24. 4.: 2 ♂♂.

**Tinodes** sp. (derzeit nicht näher bestimmbares ♀):

Melk [Bielachufer auf Stein] 14. 6.: 1 ♀.

**Ecnomus deceptor** McL.:

Spanien, Sativa [Flußufer] 2. 4.: 1 ♂ (unter *tenellus*).

**Trichostegia minor** CURTIS:

Wien SCHMID GÖBEL: 1 ♀. — Seitenstetten Fröschelau auf Laub: 1 ♂.

**Agrypnia pagetana** CURTIS:

Ohne Zettel: 1 ♀ (auch Bodenetikette ohne Fundort). — [Langewiesen Krieghoff] (?): 1 ♂.

**Agrypnia varia** F.:

Austria Erber: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette).

**Phryganea bipunctata** RETZIUS (als *striata*):

Ohne Zettel: 2 ♂♂ (Bodenetikette ohne Fundortsangabe). — Ybbsufer bei Amstetten: 1 ♂. — Seitenstetten am Stiftsteich 30. 5., 6. 7.: 1 ♂.

**Phryganea grandis** L.:

Wien, SCHMID-GÖBEL: 1 ♂ (Bodenetikette). — Admont: 1 ♀.

**Phryganea nattereri** BRAUER:

Duino, Österr. Litorale 29. 5.: 1 ♂, 2 ♀♀ (Bodenetikette: [an Pappelstamm]). — Das ♂ stimmt mit dem im Naturhistorischen Museum Wien befindlichen Lectotypus überein, nur die oberen Anhänge sind terminal etwas breiter.

**Oligotricha striata** L.:

Wien, SCHMID-GÖBEL: 2 ♀♀ (Bodenetikette). — Seitenstetten [Stiftsteich Sumpfwiesen] 25. 5.: 1 ♀. — Admont: 1 ♂. — Gesäuse 26. 6. Admont: 1 ♂.

**Oligostomis reticulata** L.:

Seitenstetten vom Ziegelbrennerteich 22. 4.: 1 ♂ (Bodenetikette). — Admont: 1 ♂.

**Phryganeidae** g. sp.:

Am(eric) bor(ealis), Haverhill, Massachusetts: 1 ♀ (Bodenetikette). — Ich habe nicht versucht, das Tier zu bestimmen.

**Brachycentrus montanus** KLAPÁLEK:

Austria [Erber]: 1 ♀ (Bodenetikette). — Admont [Ennswiesen] 19. 6. 1899: 1 ♂. — Admont: 1 ♂. — Admont [Krumau Wiesen] 19. 6.: 1 ♂.

**Brachycentrus subnubilus** CURTIS:

Admont [Ennsufer] 28. 5. 1895: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Admont [Eichelau Gesträuch] 26. 5.: 1 ♂.

**Oligopteryx maculatum** FOURCROY:

Bozen: 10 ♂♂ (Bodenetikette). — Gesäuse [Ennsufer auf Felsen und Steinen] 1. 8. 1883: 1 ♂. — Gesäuse [auf Laub] 26. 7. 1898: 1 ♂.

**Micrasema minimum** McL.:

Admont [Krumauwiesen] 28. 6. 1906: 2 ♂♂.

**Micrasema morosum** McL.:

Admont [Mühlauer Fall, moosige Felsen] 1. 9.: 1 ♂ (Bodenetikette; unter *longulum*). — Gesäuse 30. 6. 1904: 1 ♂ (als *tristellum*).

**Micrasema setiferum** PICTET:

Melk Bielach an *Pin(us) sylv(estr)is* [häufig] 4. 5. 1886: 1 ♂ (Bodenetikette; unter *Dasystema nigrum*).

**Micrasema** sp. (derzeit unbestimmbare Stücke):

1 Tier ohne Abdomen, Bodenetikette wie bei voriger Art. — Gesäuse [Waldfelsen] 18. 6. 1893: 1 ♀ (unter *minimum*).

**Apatania fimbriata** PICTET:

Hohentauern [Sumpfwiesen] 3. 6.: 7 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Hochschwung [Eisenhut] (?) [Alpenbäche Gesträuch] 20. 8. 1883: 1 ♀. (Falls die Entzifferung Eisenhut stimmt, kann damit nur die gleichnamige Pflanze *Aconitum* gemeint sein, weil der Gipfel Eisenhut viel weiter westlich liegt). — Kaiserau [Sumpfwiesen] 7. 8. 1893: 1 ♀. — Hochschwung 5500' (d. h. Fuß) [an Bachrändern] 20. 8. 1890: 1 ♂.

**Drusus biguttatus** PICTET:

Scheibleggerhochalpe bei Admont: 1 ♂. — Stubai [Gesträuch am Bache]: 1 ♀ (Bodenetikette bei *Enoicyla limnephiloides*). — Triebenthal [...Jagdhaus] 19. 8. 1883: 1 ♂.

**Drusus brunneus** KLAPÁLEK:

Transsylvanien) Negoi [Alpenbäche] 19. 7.: 1 ♂ (Bodenetikette). — Eine weitere Etikette an der Nadel dieses Tieres trägt einen unleserlichen kurz-schriftlichen Text und das Datum 17. 7.

**Drusus chrysotus** RAMBUR:

Sirbitzkogel 21. 7.: 1 ♂ (Bodenetikette). — Hochschwung [Bachrand] 5500' 20. 8.: 1 ♂. — Sirbitzkogel 21. 7. 1897: 1 ♂. — Bösenstein [Scheiplsee]: 1 ♂. — Scheiplalm 1. 7.: 1 ♀. — Strechengraben 30. 7.: 1 ♂ (unter *discolor*).

**Drusus discolor** RAMBUR:

Hochschwung [Aconitum] (?) 19. 8. 1890: 2 ♂♂ (Bodenetikette). — Hochschwung [Alpenbäche auf Aconitum Gesträuch] 30. 8. 1883: 1 ♀. — Hohentauern [Wirtsgraben] 28. 8. 1897: 1 ♀. — Eisenhut Styriae Alpes: 1 ♂, 1 ♀. — Hohentauern 22. 8. 1902: 1 ♀ (Etikette von KLAPÁLEK). — Schwarzensee [Alpenbäche] 6. 8. 1890: 1 ♂.

**Drusus monticola** McL.:

Scheiplalm 1. 7.: 1 ♂. — Natterriegel .... 26. 7.: 1 ♂. — [Scheibleggerhochalpe] 25. 6.: 1 ♀. — Kalbling .... 15. 6.: 1 ♀. — Scheibleggerhochalpe 29. 7.: 1 ♀. — Die letzten beiden unter „*Halesus guttatipennis*“. — Scheibleggerhochalpe: 1 ♀ (Bodenetikette). — Siegelalm [Bachrand] 27. 5. 1898: 1 ♀. — Die letzten beiden sind unter *Drusus* sp. eingeordnet.

**Drusus trifidus** McL.:

Hohentauern [Wiesen] 30. 6.: 1 ♂ (Bodenetikette). — Hohentauern [Sumpfwiesen] 3. 8. 1893: 1 ♂. — [Tauernbäche] 25. 8.: 1 ♂.

**Drusus annulatus** STEPHENS:

Diese Art ist in der Sammlung nicht enthalten. Die Meldungen von STROBL (1906 : 231) beruhen auf Fehlbestimmungen. Vorhanden sind unter der Bodenetikette „*annulatus*“ je 1 Stück von *Anisogamus difformis*, *Metanoea rhaetica* und *Limnephilus lunatus*. Ich habe *Drusus annulatus* aus den Alpen bisher nur aus dem Allgäu gesehen. Die sicheren Fundorte im östlichen Österreich liegen alle nördlich außerhalb der Alpen.

**Ecclisopteryx guttulata** PICTET:

Admont: 1 ♂ (Bodenetikette). — Admont [Krumau Schilf...häufig] 11. 6.: 1 ♀.

**Ecclisopteryx madida** McL.:

Hohentauern 22. 8. 1902: 1 ♀ \* (Etikette von KLAPÁLEK). — Scheiplsee [...an einer Lache] 26. 8. 1883: 1 ♂.

**Metanoea rhaetica** SCHMID (als *flavipennis*):

Innsbruck: 1 ♂. — Ohne Zettel (auch Bodenetikette ohne Fundort): 2 ♂♂, 3 ♀♀. — Aufstieg zur Scheibleggerhochalpe: 1 ♂. — Hohentauern [Wirtsgraben]

Bachrand 2. 8.: 1 ♂. — Admont [Schafferweg Wiesen] 13. 6.: 1 ♀. — Scheibleggerhochalpe auf *Pin(us) Pum(ila)*: 1 ♂. — [Kematenwald] 1. 10. 1903: 1 ♀ (unter *Drusus annulatus*).

**Limnephilus affinis** CURTIS:

Dalmatien, Lesina: 2 ♂♂, 4 ♀♀ (z. T. ohne Etikette; auf der Bodenetikette: Lesina [Novak]). — Griesstein 20. 8. 1883: 1 ♂. — Admont 19. 8. 1902: 1 ♂ \* (Zettel von Klapálek; nach Strobl 1906 ist der Fundort Scheibleggerhochalpe).

**Limnephilus auricula** CURTIS:

[Enns... auf Schilf Gesträuch] 28. 9.: 1 ♀ (unter *striola* = *nigriceps*).

**Limnephilus binotatus** CURTIS (als *xanthodes*):

Koralpe 1. 8. 1905: 1 ♀ (Bodenetikette. Auf der Nadeletikette steht 31. 7.).

**Limnephilus bipunctatus** CURTIS:

Austria [Erber]: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Limnephilus centralis** CURTIS:

Thüringen [Krieghoff] (?): 1 ♂. — [Langewiesen Krieghoff] (?): 1 ♀.

**Limnephilus coenosus** CURTIS:

Hohentauern 18. 8.: 1 ♂, 2 ♀♀ (Bodenetikette). — Hochschwung [Kescher] 5500' [Bachrand gestreift] 20. 8. 1890: 1 ♀. — Pyrgas [Gatterl] 17. 8. 1890: 1 ♀. — [Kescher] 55' [Bachrand gestreift] 20. 8. 1890: 1 ♀ (wohl auch vom Hochschwung).

**Limnephilus decipiens** KOLENATI:

Admont [Krumau Schilfwiesen] 26. 6. 1895: 2 ♂♂. — Thüringen [Krieghoff] (?): 2 ♂♂, 1 ♀. — [Admont]: 1 ♀ (unter *affinis*). — Admont [Ennsauen] 7. 10.: 1 ♂ (unter *griseus*).

**Limnephilus elegans** CURTIS:

Melk [Wachberg] 26. 6. 1885: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Limnephilus extricatus** McL.:

Sirbitzkogel 28. 7.: 1 ♂.

**Limnephilus flavicornis** F.:

Seitenstetten im Zimmer: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Austria ERBER: 1 ♀. — Kaiserau Waldrand 9. 8. 1883: 1 ♀. — [Langewiesen Krieghoff] (?): 1 ♂.

**Limnephilus germanus** McL.:

Admont [Krumau Schilfwiesen] 6. 6. 1894: 1 ♂; 26. 6.: 1 ♂. — Sirbitzkogel 21. 7. 1897: 1 ♀.

**Limnephilus griseus** L.:

Scheiblstein 4500', 6. 6. 1895: 1 ♀. — Admont [Ennsauen] 16. 9.: 1 ♀. — Sachsen 26. 5. 1877: 1 ♀. — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♀. — Carpathen .... 1860 [SCHMIDT-GÖBEL]: 1 ♀.

**Limnephilus ignavus** McL.:

Austria Erber: 1 ♀ (Bodenetikette). — Scheiplsee [Alpenbäche] 30. 7. 1890: 1 ♀ ohne Abdomen; ich halte die Bestimmung trotzdem für richtig.

**Limnophilus lunatus** CURTIS:

Hohentauern [Sumpfwiesen] 3. 8.: 3 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — [Hohentauernwiesen] 30. 6.: 1 ♂. — Seitenstetten am Stiftsteiche 26. 5.: 1 ♀. — Aufstieg zur Scheibleggerhochalpe: 1 ♂. — Flitsch (Görz): 1 ♂. — Luttenberg Sumpfwiesen 30. 7.: 1 ♂. — [Monfalcone] Österr. Litorale: 1 ♀. — Österr. Litorale: 1 ♂. — Hohentauern [Trieben] 10. 7. 1906: 1 ♀ (unter *Drusus annulatus*).

**Limnophilus marmoratus** CURTIS:

Dalmatien: 2 ♂♂, 2 ♀♀. — Dalmatien Lesina: 1 ♂, 2 ♀♀.

**Limnophilus nigriceps** ZETTERSTEDT. (als *striola*):

Trieben: 2 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette! Nach STROBL 1906 sollte der Fundort Wolfsgraben bei Trieben sein). — Admont [Stiftsteich] 20. 8.: 1 ♂. — Admont [Ennsauen] 3. 10. 1896: 1 ♂; 7. 10.: 1 ♂; 28. 9.: 1 ♂; 7. 10. 1903: 2 ♂♂, 1 ♀.

**Limnophilus politus** McL.:

Thüringen [Krieghoff] (?): 2 ♂♂.

**Limnophilus rhombicus** L.:

[Schwarzensee Alpenwiesen] 6. 8. 1893: 1 ♀ (Bodenetikette). — Admont [Krumau Schilfwiesen] 26. 6.: 1 ♀. — Admont [Krumau] (?) . . . . 13. 6.: 1 ♂. — Duino 28. 5. 1900: 1 ♂.

**Limnophilus stigma** CURTIS:

Thüringen [Krieghoff] (?): 2 ♀♀ (Bodenetikette). — [Langewiesen Krieghoff] (?): 1 ♂. — Admont: 2 ♀♀. — Admont [Krumau Schilfwiesen] 20. 9.: 1 ♂. — Admont [Krumau] (?) [Wiese]: 1 ♂. — Admont Ennsweise 9. 9.: 1 ♀.

**Limnophilus vittatus** F.:

Thüringen [Krieghoff] (?): 2 ♂♂. — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♀.

**Grammotaulius nigropunctatus** RETZIUS (als *atomarius*):

Seitenstetten, Trefflingufer: 1 ♂ (Bodenetikette). — Jaring 1. 6. 1909: 1 ♀.

**Grammotaulius nitidus** MÜLLER:

Austria ERBER: 1 ♀ (Bodenetikette; der genaue Fundort ist nicht eruierbar. Es handelt sich um das bisher einzige aus Österreich bekannte Exemplar dieser Art).

**Glyphotaelius pellucidus** RETZIUS:

Seitenstetten, Waldränder: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Nemotaulius punctatolineatus** RETZIUS:

Admont [Natterriegel] 8. 6.: 1 ♀.

**Anabolia brevipennis** CURTIS:

Admont [Ennsauen] 16. 9.: 4 ♂♂, 2 ♀♀ (Bodenetikette). — Admont [. . . . Ennsauen] 28. 9. 1909: 1 ♂. — [. . . . Ennsauen] 28. 9. 1903: 1 ♀.

**Anabolia furcata** BRAUER (in der Sammlung als *soror*, in der Publikation von 1906 als *laevis*):

Admont [Krumau Schilfrand. . . . sehr häufig] 5. 9.: 3 ♂♂. — Admont Ennsufer 3. 10. 1898: 1 ♂. — Admont: 1 ♂. — Melk Bielach [sonniger Rain] 3. 10. 1885: 1 ♂.

**Anobolia nervosa** CURTIS:

Thüringen [KRIEGHOFF] (?): 3 ♂♂, 1 ♀. — Thüringen Krieghoff: 1 ♂. — [Langwiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂.

**Potamophylax latipennis** CURTIS:

Bösenstein 22. 8.: 1 ♂. — Admont Ennsweise 9. 9.: 1 ♀. — Admont: 1 ♀ (Bodenetikette). — Die beiden ♀♀ können ebensogut auch *P. cingulatus* sein; ich kann sie nicht unterscheiden.

**Potamophylax luctuosus** PILLER (als *Anobolia gigantea*):

Melk Pöverding Gesträuch: 1 ♂ (Bodenetikette). — Melk Bielach Baumstamm 29. 5. 1885: 1 ♂.

**Potamophylax nigricornis** PICTET:

Scheibleggerhochalpe [fliegend]: 1 ♀ (unter *Halesus uncatius*).

**Potamophylax rotundipennis** BRAUER:

Austria ERBER: 1 ♀ (Bodenetikette). — Carpathen, SCH(MIDT-) GÖBEL: 1 Stück ohne Abdomen.

**Acrophylax zerberus** BRAUER:

Scheiplalm [Alpenwasser] 20. 3.: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette! In der Publikation von 1906 steht aber 20. Mai! Nach dem, was über die Phänologie der Art bekannt ist, wäre beides möglich).

**Halesus digitatus** SCHRANK:

Admont [Garten] (?): 1 ♀.

**Halesus radiatus** CURTIS (unter *digitatus*):

Seitenstetten Bachufer: 1 ♀ (Bodenetikette).

**Halesus rubricollis** PICTET:

Natterriegel 22. 9. 1903: 1 ♂ (unter *Halesus ruficollis*). — [...Sunk am Bach] 30. 7. 1894: 1 ♂ (unter *Halesus moestus*).

**Platyphylax frauenfeldi** BRAUER:

Die Sammlung enthält keine Belegstücke, und es gibt auch keinen Anhaltspunkt, daß STROBL je Belegstücke dieser Art besessen hätte.

**Isogamus lineatus** Klapálek:

BOTOSANEANU (1967) hat den Holotypus (Scheiblegger Hochalpe, 3. 6. 1898) untersucht. Zur Zeit meiner Revision befand sich das Stück nicht in der Sammlung, ebensowenig wie allfällige weitere Exemplare.

**Anisogamus difformis** McL.:

Hohentauern: 2 ♂♂ (Bodenetikette). — Hohentauern [Wirtsgraben] 7. 7.: 1 ♂. — Styriae alp. [Sirbitzkogel]: 3 ♂♂. — Sirbitzkogel 29. 7.: 1 ♂. — Bösenstein 27. 8. 1902: 2 ♂♂ (Bodenetikette). — Schwarzensee [Alpenwiesen] 6. 8.: 1 ♂. — Bösenstein 22. 8.: 1 ♂. — Sirbitzkogel 18. 7.: 1 ♂. — Eisenhut 26. 9.: 1 ♂. — Griesstein, Ebersee 9. 8. 1906: 1 ♂. — Die letzten sieben Stück unter dem Namen *A. noricanus*. — Hochschwung 6000' [Felswände] 19. 8.: 1 ♂ (unter *Enoicyla limnephiloides*). — *A. difformis* und *A. noricanus* sind, wie ich durch Vergleich von Exemplaren aus den Typenserien feststellen konnte, synonym.

MCLACHLAN hat *A. noricanus* wahrscheinlich nur deswegen beschrieben, weil er nur trockene, eingeschrumpfte Exemplare untersucht hat, deren vermeintliche Unterschiede nach der Mazerierung verschwanden.

**Parachiona picicornis** PICTET (als *Anobolia puberula*):

Seitenstetten [Fröschelau auf] *Caltha* [fliegend häufig] 7. 4.: 2 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Admont [Kematenwald] 21. 5. 1903: 1 ♂. — Admont [Ennsau Wiesen] 16. 6.: 1 ♀. — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂. — Natterriegel 23. 6. 1898: 1 ♂. — Transsylvanien) Negoi 17. 7. 1896: 1 ♂.

**Micropterna fissa** McL.:

Dalmatien: 1 ♂ (unter *nycterobia*).

**Micropterna lateralis** STEPHENS:

Porta Westfalica: 1 ♀ (unter *Phacopteryx* sp.).

**Micropterna nycterobia** McL.:

Transsylvanien), Bučeč [Alpenregion] 2. 8. 1896: 1 ♂.

**Micropterna sequax** McL.:

Melk (Pö)verding [Waldlichtung] 1. 7. 1885: 1 ♂ (unter *nycterobia*).

**Micropterna testacea** GMELIN (als *Stenophylax mitis*):

Carpathen, SCHMIDT-) GÖBEL: 1 ♂.

**Mesophylax aspersus** RAMBUR:

Dalmatien: 1 ♂, 1 ♀ (auf der Bodenetikette: Lesina [NOVAK]).

**Allogamus auricollis** PICTET:

Bösenstein [Scheiplsee]: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Admont: 1 ♂, 1 ♀. — Admont [Eichelau] 7. 9.: 1 ♂. — Admont [Ennsauen] 28. 9. 1903: 1 ♀. — Styria [Admont Stiftsteich] 8. 11.: 1 ♀ (unter *Halesus guttatipennis*). — Johnsbacher Alpen 23. 8. 1906: 1 ♀ (unter *Drusus monticola*).

**Allogamus uncatus** BRAUER:

Griesstein [Eberlsee Gesträuch] 9. 8. 1906: 1 ♀. — Griesstein [Alpensumpf] 5000', 20. 8. 1883: 1 ♂.

**Chaetopteryx fusca** BRAUER:

Austria ERBER: 1 ♂ (Bodenetikette). — Admont: 1 ♂. — Admont [Ennsauen] 7. 10. 1903: 2 ♂♂, 2 ♀♀.

**Chaetopteryx major** McL.:

Seitenstetten [Bachufer]: 1 ♂ (Bodenetikette). — Admont Pitz 13. 10.: 1 ♀.

**Chaetopteryx schmidi noricum** MALICKY (als *rugulosa*):

Admont [Veitlgrabenbach] 28. 9.: 1 ♂.

**Chaetopteryx villosa** F.:

[KRIEGHOFF] (?): 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Sachsen: 1 ♂. — Thüringen [KRIEGHOFF] (?): 1 ♂. — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂.

**Chaetopterygopsis maclachlani** STEIN:

Admont [Ennsauen] 7. 10. 1903: 2 ♀♀ (unter *Ch. villosa*).

**Annitella obscurata** McL. (unter *Ch. fusca*):

Thüringen [KRIEGHOFF] (?): 1 ♂. — Austria ERBER: 2 ♂♂ (Bodenetikette).

**Goera pilosa** F.:

Seitenstetten [Fröschelau] 10. 7. 1890: 2 ♀♀ (Bodenetikette). — Wolfsbach, Austria c., [Sumpfwiesen] 10. 7. 1890: 1 ♂. — Melk Bielach [Bach und auf Gebüsch] 29. 5.: 1 ♂. — Rann 27. 9.: 1 ♂. — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂.

**Lithax niger** HAGEN:

Gesäuss [Mühlauer Rand] (?) 10. 5. 1895: 3 ♂♂ (Bodenetikette). — Scheiplsee [Alpensumpf] 26. 5. 1893: 1 ♂, 1 ♀. — Admont [Krumau Dolde] (?) 20. 5.: 1 ♂. — Admont im Veitlgraben am Bache: 1 ♀. — Sunk [Alpenbach] 25. 5. 1890: 1 ♀. — Kalbling 17. 6. 1893: 1 ♂.

**Silo** sp.:

Bozen: 1 ♂ ohne Abdomen, 2 ♀♀ (Bodenetikette; unter *Aspatherium picicorne*). — Seitenstetten [...Gesträuch] 29. 5.: 3 ♀♀ (Bodenetikette). — Melk [Herrenmühle Bielach....] 29. 5. 1886: 1 ♀ (die letzten vier unter *Silo piceus* in der Sammlung). — Styria mer., Lichtenwald 29. 5. 1909: 1 ♀ (unter *Lepidostoma hirtum*). — Die Weibchen der *Silo*-Arten sind derzeit noch nicht mit Sicherheit unterscheidbar.

**Thremma anomalum** McL.:

Jablanica Waldrand 28. 4. 1897: 1 ♂.

**Lepidostoma hirtum** F.:

Seitenstetten, in der Fröschelau 10. 5.: 1 ♂.

**Lasiocephala basalis** KOLENATI:

Admont [Krumau Gebüsch] (?) 25. 7. 1890: 2 ♂♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Gesäuss [bei Gstatterboden] 7. 8. 1883: 1 ♂. — Admont [Krumau] (?) [Schilfrand] 13. 8. 1883: 1 ♂. — Admont Sautratte [auf Weiden] 10. 7. 1887: 1 ♂. — Admont 17. 8. 1902 . . . .: 1 ♂ \* (Etikette von KLAPÁLEK).

**Crunoecia kempnyi** MORTON:

Admont [Schafferweg Gesträuch] 3. 6.: 1 ♂. — Admont: 1 ♂ (Bodenetikette; als *Diplectrona Schmidtii*).

**Crunoecia** sp.:

Andalusien, Algeciras: 1 ♀. Es könnte sich um *C. irrorata* handeln, aber die ♀♀ dieser Gattung sind nicht sicher bestimmbar.

**Athripsodes albifrons** L.:

Melk [Donauau auf Gesträuch] 14. 7.: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Athripsodes aterrimus** STEPHENS:

Admont [Stiftsteich]: 8 ♂♂ (Bodenetikette). — Admont Stiftsteich 20. 7. 1906: 1 ♂. — Hohentauern [Sumpfwiesen] 3. 6.: 1 ♂. — Melk [Donauauen über Lachen fliegend häufig] 27. 8. 1886: 4 ♂♂ (Bodenetikette! Der Monat soll wohl Mai heißen?!). — Melk [Donauau über Lachen fliegend häufig] 27. Mai 1886: 1 ♂. — Styria: 2 ♂♂. — Die letzten sieben Stück stecken unter *L. cinereus*.

**Athripsodes bilineatus** L.:

Austria ERBER: 1 ♂. — Seitenstetten, Laub in d. Fröschelau: 1 ♂.

**Athripsodes cuneorum** McL.:

Algeciras: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Ceraclea aurea** PICTET:

20. 7. 1878: 1 ♂ (Etikette von KLAPÁLEK, dazu Bodenetikette: Schweiz [teste KLAP](ÁLEK)).

**Ceraclea senilis** BURMEISTER:

N. Helgoland. VIII bei Berlin, leg. A. HEYNE: 1 ♂.

**Mystacides azurea** L.:

Turrach: 3 ♂♂ (Bodenetikette; unter *M. nigra*). — Rann 27. 5. 1909: 1 ♂. — Seitenstetten: 1 ♂ (Bodenetikette). — Fröschelau bei Seitenstetten: 1 ♂.

**Mystacides longicornis** L.:

Thüringen: 5 ♂♂ (Bodenetikette). — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂.

**Mystacides** sp. (derzeit nicht näher bestimmbare ♀♀):

Südsteiermark, [Steinbrück] 24. 7. [Save. . . .] 67: 1 ♀. — Melk 23. 4. 1886 [Melkufer Gebüsch]: 1 ♀. — Ronda Südsanien: 1 ♀. — Turrach: 2 ♀♀ (Bodenetikette). — Die letzten fünf Stück stecken unter *M. nigra*. — Müggelhorst VIII bei Berlin, leg. A. HEYNE: 1 ♀ (unter *azurea*).

**Trienodes kawraiskii** MARTYNOV (unter *T. conspersa*):

Melk [Stiftsgarten Gesträuch] 14. 7. 1883: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Erotesis baltica** McL.:

Admont [Ennsau Wiesen] 19. 6.: 1 ♂. — Dies ist der bisher einzige österreichische Nachweis der Art.

**Oecetis notata** RAMBUR:

Steinbrück [Bergwiesen] 21. 7. 1893: 1 ♂.

**Leptocerus interruptus** F.:

Melk Teichufer bei Winden 18. 6. 1883: 1 ♂ (Bodenetikette). — Melk [Winden Teichufer Gesträuch] 7. 6.: 1 ♂.

**Adicella reducta** McL.:

Am Montseny, Spanien, 19. 5.: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette).

**Leptoceridae** g. sp. (mehrere ♀♀ konnten noch nicht sicher angesprochen werden):

Görz, Greunothal. . . . 6. 8. 1883: 1 ♀ (unter *A. cinereus*). — S. Morena [am Ranunkelbach] (?) 25. 4. 1898, Spanien: 1 ♀ (unter *A. cinereus*). — Austria [ERBER]: 1 ♀ (unter *bilineatus*). — Melk [Pöverding Bach Gesträuch] 1. 6. 1883: 1 ♀ (unter *bilineatus*). — Sachsen: 1 ♀ (unter *Setodes punctata*). — Sachsen: 1 ♀ (Bodenetikette, unter *Homilia leucophaea*).

**Notidobia ciliaris** L.:

Ohne Zettel: 5 ♂♂, 4 ♀♀. Auch auf der Bodenetikette kein Fundort. Bei STROBL 1906 sind mehrere Stücke von Hohentauern vom 30. Juni gemeldet; vielleicht

sind es diese. — Ybbsauen bei Amstetten 14. 5.: 1 ♂. — Seitenstetten, Laub in der Fröschelau 20. 5.: 1 ♂. — Carpathen, SCH(MIDT-) GÖBEL: 1 ♂. — Melk, Bielachufer [an Riedgräsern] 19. 5. 1883: 1 ♂. — Styriae alp.: 1 ♂. — Seitenstetten am Stiftsteiche: 1 ♀.

**Notidobia sagarrai** NAVÁS (als *N. melanoptera*):

Südspanien, San Celoni 16. 4.: 2 ♂♂, 1 ♀ (San Celoni liegt aber bei Barcelona in Nordspanien!). — Am Montseny 19. 5.: 1 ♂, 1 ♀.

**Schizopelex furcifera** McL.:

Spanien, Montseny 19. 5.: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Sericostoma flavicorne** SCHNEIDER (als *S. timidum*):

Lesina: 1 ♂, 1 ♀ (Bodenetikette). — Melk, Wachberg, Föhren, 22. 6. 1883: 1 ♂. — Scheiblegger Hochalpe: 1 ♂.

**Sericostoma personatum** SPENCE (als *S. collare* = *pedemontanum*):

Innsbruck [Wiesen Waldregion auf Gebüsch, Mühlau]: 2 ♂♂ (Bodenetikette). — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂.

**Sericostoma** sp.:

Admont [Stiftsteich] (?) 20. 7. 1906: 1 ♀. — Die Weibchen der meisten *Sericostoma*-Arten sind praktisch nicht unterscheidbar. Auch in der Systematik der Männchen ist noch nicht das letzte Wort gesprochen.

**Beraea pullata** CURTIS (als *Nais aterrima*):

Seitenstetten Stiftsteich: 2 ♂♂ (Bodenetikette). — Admont [Krumauwiesen] 19. 6.: 1 ♂.

**Beraeodes minuta** L.:

Melk Bielachufer [auf Grashalmen] 19. 5. 1885: 1 ♂ (Bodenetikette).

**Ernodes vicinus** McL.:

Kühwegeralpe 16. 7. 1895: 1 ♂. — Stubai [Waldweg]: 1 ♂ (unter *Nais aterrima*).

**Beraeidae** g. sp. Mehrere ♀♀ konnten noch nicht sicher identifiziert werden; alle stecken unter *Nais aterrima*:

Seitenstetten Stiftsteich: 1 ♀ (Bodenetikette). — [Scheibleggerhochalpe] 20. 6. 1899: 1 ♀. — [Kaiserau Wiesen] 20. 6.: 1 ♀.

**Odontocerum albicorne** SCOPOLI:

Austria ERBER: 1 ♀ (Bodenetikette). — Scheiplsee [an Alpenbächen] 1. 8. 1893: 1 ♂. — [Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂.

**Molanna angustata** CURTIS:

[Langewiesen KRIEGHOFF] (?): 1 ♂. — [Thüringen KRIEGHOFF] (?): 1 ♀.

### Korrekturen zur Arbeit von Strobl 1906

Nach dem Mitgeteilten beruhen folgende Angaben STROBLs auf Fehlbestimmungen und sind zu korrigieren:

4. *Limnephilus ignavus*: Schilfwiesen bei Admont und Sirbitzkogel beziehen sich auf *L. germanus*. Scheiplsee ist richtig.

*Micropterna nycterobia*: Melk bezieht sich auf *M. sequax*, Bučeč ist richtig.

*Halesus digitatus*: Seitenstetten bezieht sich auf *H. radiatus*.

25. *Halesus uncatus*: Scheibleggerhochalpe bezieht sich auf *Potamophylax nigricornis*. Griesstein ist richtig.
28. *Halesus guttatipennis* (was nach heutiger Auffassung *Melampophylax nepos* wäre): Stiftsteich Admont bezieht sich auf *Allogamus auricollis*. Kematenbach ist nicht verifizierbar. In der Sammlung befindet sich überhaupt kein *M. nepos*; die Art kommt aber in der Steiermark vor.
29. *Metanoea flavipennis*: bezieht sich auf *M. rhaetica*.
32. *Drusus annulatus*: Strechenbach bezieht sich auf *Anisogamus difformis*, Kematenwald auf *Metanoea rhaetica*. *Drusus annulatus* fehlt in der Sammlung.
35. *Potamorites biguttatus*: Hochschwung bezieht sich auf *Anisogamus difformis*. Die anderen Angaben stimmen.
39. *Chaetopteryx villosa*: Ennsauen bei Admont betrifft *Chaetopterygopsis maclachlani*.
40. *Chaetopteryx rugulosa*: Lichtmeßbach betrifft *Ch. schmidi noricum*.
50. *Micrasema longulum*: Mühlauerfall betrifft *M. morosum* (= *tristellum*).
58. *Beraea pullata*: Stubai betrifft *Ernodes vicinus*. Admont und Seitenstetten stimmen.
60. *Leptocerus cinereus*: Melk und Admont betreffen *Athripsodes aterrimus*. Die anderen Angaben sind derzeit nicht verifizierbar.
62. *Mystacides nigra*: Turrach betrifft *M. azurea*.  
*Triaenodes conspersa*: Melk betrifft *T. kawraiskii*. Ich habe überhaupt noch keinen *T. conspersa* aus Österreich gesehen. *T. kawraiskii* ist in der östlichen und südlichen Steiermark häufig.
68. *Hydropsyche bulbifera*: Melk betrifft *H. guttata*, Seitenstetten *H. angustipennis*. Viele Angaben über *Hydropsyche*-Arten sind derzeit nicht verifizierbar, weil man die Weibchen noch nicht sicher auseinanderhalten kann.
77. *Wormaldia triangulifera*: alle Belegstücke sind *W. occipitalis*.
83. *Rhyacophila persimilis* (d. h. *R. dorsalis*): Hochschwung bezieht sich auf *R. intermedia*, Innsbruck auf *R. vulgaris*. Die anderen Plätze stimmen.
84. *R. nubilá*: Natterriegel betrifft *R. dorsalis*. — *R. nubila* kommt in den Alpen nicht vor.
85. *R. torrentium*: Seitenstetten betrifft *R. hirticornis*.
96. *Glossosoma vernale*: Melk betrifft *G. boltoni*.  
*Agapetus fuscipes*: Monfalcone betrifft *A. nimbulus*, San Celoni stimmt.
99. *Synagapetus dubitans*: Steinbrück betrifft *S. krawanyi*.

Übersicht über das Material in der Sammlung in der Reihenfolge und Nomenklatur der Original-Anordnung

Etiketten in der Sammlung

Nach meiner Bestimmung sind unter dieser Etikette folgende Arten vorhanden:

LADE 5

*Rhyacophila vulgaris* PICTET

= *persimilis* M. L.

*Rhyacophila aurata* BR.

Ist *vulgaris* PICTET RST

*Rh. glareosa* M. L.

*Rhyacophila torrentium*

*Rh. aurata* BR.

*Rh. Hageni* M. L.

*Rh. septentrionis* M. L.

*Rh. stigmatica* KOL.

*Rhyacoph. tristis* P.

*Gloss. vernale* / *P. fimbriata*

*Gl. Boltoni* CT.

*Psychomyia annulicornis* PICT.

*Diplectrona Schmidti* KOLEN.

*Hydroptila tineoides* DALM.

*Philopotamus montanus* BR. / PICT.

*ludificatus* M. L.

*Philopotamus variegatus* PICT.

*Wormaldia occipitalis* P. =

*Philop. longipennis* BR.

*R. dorsalis*, *R. vulgaris*, *R. aurata*,

*R. intermedia*

*R. vulgaris*

*R. glareosa*, *R. pubescens*, *R. stigmatica*

*R. torrentium*, *R. aurata*,

*R. hirticornis*

*R. aurata*

*R. polonica*

*R. fasciata*, *R. nubila*

*R. stigmatica*

*R. tristis*

*Glossosoma boltoni*

*Glossosoma* sp.

*Psychomyia pusilla*, *Agapetus* sp.,

*Tinodes* sp.

*Crunoecia kempnyi*

*Hydroptila* sp.

*P. ludificatus*

*P. variegatus*

*W. occipitalis*

LADE 8

*Rhyac. obliterata* M. L.

*Rhyac. Palmeni* M. L.

*Rh. hirticornis* M. L.

*Rh. Eatoni*

*Rhyac. triangulifera*

*Rhyac. nubila* ZTT.

*Rhyacoph. ♀*

*Rhyacophil. sp.*

*Agapetus* sp. *fuscipes* CURT.

*Agap. comatus* PICT.

*Synagapetus dubitans* M. L.

*Ecnomus tenellus* RB.

*Agap. nimbulus* M. L.

*Rhyacophila nubila*

*R. palmeni*

*R. hirticornis*

*R. eatoni*

*Wormaldia occipitalis*

*R. nubila*, *R. dorsalis*

*R. cf. obtusa*

*R. laevis*

*A. fuscipes*, *A. nimbulus*

*A. ochripes*

*S. krawanyii*

*E. deceptor*

*A. nimbulus*

<i>Tinodes Rostocki</i> M. L.	<i>T. rostocki</i> , <i>T. unicolor</i>
<i>T. Waeneri</i> L.	<i>T. waeneri</i>
<i>Tin. dives</i> P.	<i>T. dives</i>
<i>Adicella reducta</i> M. L.	<i>A. reducta</i>
<i>Dolophilus copiosus</i> M. L.	<i>Wormaldia copiosa</i>
<i>Dol. pullus</i> M. L.	<i>W. copiosa</i>
<i>Neureclipsis bimaculata</i> L.	<i>N. bimaculata</i>
<i>Homilia leucophaea</i> RB.	<i>Leptoceridae</i> g. sp.
<i>Hydropsyche ornatula</i> M. L.	<i>H. exocellata</i>
<i>Hydrops. lepida</i> P.	<i>Cheumatopsyche lepida</i>
<i>H. angustipennis</i> CURT.	<i>Hydropsyche angustipennis</i>
<i>Oecetis notata</i> RMB.	<i>Oecetis notata</i>
<i>Holocentropus dubius</i> RB.	<i>H. dubius</i>
<i>Schizopelex furcifera</i> M. L.	<i>S. furcifera</i>
<i>Leptocerus aureus</i> P.	<i>Ceraclea aurea</i>
<i>Leptocerus cuneorum</i> M. L.	<i>Athripsodes cuneorum</i>
<i>Erötesis baltica</i> M. L.	<i>E. baltica</i>
<i>Crunoecia kempnyi</i>	<i>C. kempnyi</i>
<i>Crunoecia irrorata</i> CT.	<i>Crunoecia</i> sp.
<i>Goera pilosa</i> FBR. / <i>Trichostoma capillata</i> P.	<i>Goera pilosa</i>
<i>Molanna angustata</i> CT.	<i>M. angustata</i>
<i>Sericostoma timidum</i> HG.	<i>S. flavicorne</i>
<i>Thremma anomalum</i> M. L.	<i>T. anomalum</i>
<i>Beraea vicina</i> M. L.	<i>Ernodes vicinus</i>
<i>Beraea minuta</i>	<i>Beraeodes minutus</i>
<i>Phryganea nattereri</i> BR.	<i>P. nattereri</i>
<i>Chaetopteryx rugulosa</i> KOL.	<i>Ch. schmidi</i>
<i>Phacopteryx brevipennis</i>	<i>Anabolia brevipennis</i>
<i>Phacopteryx</i> sp.	<i>Micropterna lateralis</i>
<i>Drusus brunneus</i> KLAP.	<i>D. brunneus</i>
<i>Drusus chrysotus</i> RB.	<i>D. chrysotus</i>
<i>Drusus monticola</i> M. L.	<i>D. monticola</i> , <i>Allogamus auricollis</i>
<i>Drusus trifidus</i> M. L.	<i>D. trifidus</i>
<i>Drusus annulatus</i> ST.	<i>Anisogamus difformis</i> , <i>Metanoea rhaetica</i> , <i>Limnephilus lunatus</i>
<i>Mesophylax aspersus</i> RB.	<i>M. aspersus</i>
<i>Anisogamus difformis</i> M. L.	<i>A. difformis</i>
<i>An. noricanus</i> M. L.	<i>A. difformis</i>
<i>Stenophylax (Micropterna) nycterobia</i> M. L. <i>pilosa</i> BR.	<i>M. nycterobia</i> , <i>M. fissa</i> , <i>M. sequax</i>
<i>Agrypnia pagetana</i> CT.	<i>A. pagetana</i>
<i>Apatania fimbriata</i> P.	<i>A. fimbriata</i>
<i>Limn. stigma</i> CT.	<i>Limnephilus stigma</i>
<i>L. marmoratus</i> CT.	<i>L. marmoratus</i>
<i>Limn. affinis</i> CT.	<i>L. affinis</i> , <i>L. decipiens</i>
<i>Limn. vittatus</i> F.	<i>L. vittatus</i>
<i>Limn. centralis</i> CT.	<i>L. centralis</i>

## LADE 6

- Philopotamus tigrinus* BRAUER  
*Pl. geniculata* M. L.  
*Polycentropus flavomaculatus* P.  
*Cyrnus trimaculatus* CT.  
*Hydropsyche nebulosa* PICT.
- Hydropsyche danubii* BR.  
 = *guttata* PICT.
- Hydropsyche instabilis* CT.  
*Hydropsyche maxima* BRAUER  
*Hydropsyche versicolor* BRAUER /  
*pellucidula* CT.
- Mystacides ater* BR. / *niger* L.  
*M. azurea* L.  
*M. longicornis* L.  
*L. albifrons* L.  
*L. cinereus* CT.  
*L. bilineatus* L. = *bifasciat.* PICT.  
*Leptocerus aterrimus* ST.  
*Triaenodes conspersa* RMB.  
*Setodes interrupta* FBR.  
*Setodes punctata* FBR.  
*Leptocerus annulicornis* ST.?  
*Odontocerus albicornis* SCOP.  
*Lepidostoma hirtum* F. =  
*Goera nigromaculata* BR.
- Mormonia basalis* KOL.  
*Aspatherium picicorne* PICT.  
*Silo (Aspatherium) piceus* BR.  
*Sericostoma collare* BURM. /  
*pedemontanum* M. L.
- Lithax niger* HAG.  
*Notidobia ciliaris* L.  
*Notidobia melanoptera*  
*Brachycentrus subnubilus* CT.  
*Br. montanus*  
*Dasystoma maculatum* PICT.  
*Dasystoma nigrum?* BRAUER  
*Micrasema longulum* M. L.  
*Micrasema minimum* M. L.  
*Micrasema tristellum* M. L.
- Nais aterrima* BRAUER  
*Neuronia reticulata* L.  
*Neuronia ruficrus* SCOP.  
*Neuronia* ♀
- P. montanus*  
*Plectrocnemia geniculata*  
*P. flavomaculatus*  
*C. trimaculatus*  
*H. guttata*, *H. contubernalis*,  
*H. bulbifera*, *H. saxonica*,  
*H. angustipennis*  
*H. exocellata*  
*H. ? infernale*  
*Hydropsyche* sp.  
*H. pellucidula*
- M. azurea*  
*M. azurea*  
*M. longicornis*  
*Athripsodes albifrons*  
*A. aterrimus*  
*A. bilineatus*  
*A. aterrimus*  
*T. kawraiskii*  
*Leptocerus interruptus*  
*Leptoceridae* g. sp.  
*Ceraclea senilis*  
*Odontocerus albicorne*  
*L. hirtum*, *Silo* sp.
- Lasiocephala basalis*  
*Silo* sp.  
*Silo* sp.  
*S. personatum*
- L. niger*  
*N. ciliaris*  
*N. sagarraii*  
*B. subnubilus*  
*B. montanus*  
*Oligoplectrum maculatum*  
*Micrasema setiferum*  
*M. morosum*  
*M. minimum*  
*M. morosum*  
*Beraea pullata*, *Ernodes vicinus*  
*Oligostomis reticulata*  
*Oligotricha striata*  
*Phryganeidae* g. sp.

*Phryganea striata* L.  
*Phryganea varia* FBR.  
*Phryganea minor* CT.  
*Phryganea grandis* L.  
*E(noicyla) limnephiloides* KOL.

*Potamorites biguttatus*  
*Ecclisopteryx dalecarlica* KOLM. /  
*guttulata* P.

*Eccl. madida* M. L.  
*Chaetopteryx villosa* F. =  
*tuberculosa* P.

*Chaetopteryx fusca* BRAUER  
*Chaet. major* M. L.

*Halesus flavipennis* PICT. /  
*Metanoea fl.* P.

*Hal. moestus* M. L.  
*Halesus digitatus* SCHRK.  
*Halesus uncatatus* BRAUER

*Hal. auricollis* P., *nigricornis* BR.  
*guttatipennis* STEIN

*Hales. ruficollis* P.  
*Anabolia nervosa* SCH.  
*Anabolia soror* M. L.  
*Anabolia rotundipennis* BRAUER  
*Acrophylax cerberus* BR.  
*Anabolia puberula* ZETT.  
*Drus. discolor* RB. = *flavip* BR.  
*Anabolia gigantea* BRAUER  
*Sten. mitis* M. L.  
*Anabolia pantherina* KOL.  
 = *Sten. latipennis*

*Stenophylax coenosus* CT.  
*Drus.*

*Limnophilus griseus* L.  
*Limnophilus striola* KOL.  
*Limnophilus flavicornis* FBR.  
*Limn. decipiens* KOL.  
*L. lunatus* CT. = *vitrat* BR.  
*Limnophilus tuberculatus* BRAUER  
 = *bipunct* CT.

*L. extricatus* M. L.  
*L. xanthodes* M. L.  
*Limn. elegans* CT.  
*Limn. ignavus* HG.  
*L. rhombicus* L.

*P. bipunctata*  
*Agrypnia varia*  
*Trichostegia minor*  
*P. grandis*  
*Drusus biguttatus*, *Anisogamus*  
*difformis*

*Drusus biguttatus*  
*E. guttulata*

*E. madida*  
*Ch. villosa*, *Chaetopterygopsis*  
*maclachlani*

*C. fusca*, *Annitella obscurata*  
*C. major*

*Metanoea rhaetica*

*Halesus rubricollis*  
*H. digitatus*, *H. radiatus*  
*Potamophylax nigricornis*,  
*Allogamus uncatatus*

*Allogamus auricollis*  
*Drusus monticola*, *Allogamus*  
*auricollis*

*Halesus rubricollis*

*A. nervosa*  
*A. furcata*  
*Potamophylax rotundipennis*  
*A. zerberus*  
*Parachiona picicornis*  
*Drusus discolor*, *D. chrysotus*  
*Potamophylax luctuosus*  
*Micropterna testacea*  
*Potamophylax latipennis*

*Limnephilus coenosus*  
*Drusus monticola*  
*Limnephilus griseus*, *L. decipiens*

*L. nigriceps*, *L. auricula*  
*L. flavicornis*  
*L. decipiens*  
*L. lunatus*  
*L. bipunctatus*

*L. extricatus*  
*L. binotatus*  
*L. elegans*  
*L. ignavus*, *L. germanus*  
*L. rhombicus*

<i>Limn. politus</i> M. L. / <i>vibex</i> BR.	<i>L. politus</i>
<i>Glyphotaelius pellucidus</i> CTIS.	<i>G. pellucidus</i>
<i>Glyphotaelius punctatolineatus</i> DG.	<i>Nemotaulius punctatolineatus</i>
<i>Grammotaulius nitidus</i> MLL.	<i>G. nitidus</i>
<i>Grammotaulius atomarius</i> FBR.	<i>G. nigropunctatus</i>

**Übersicht über das in der Sammlung vorhandene Material nach der Anordnung in der Publikation von Strobl 1906**

Arten, die nur in Klammer genannt sind, bedeuten, daß solche Tiere in der Sammlung vorhanden, in der Publikation aber nicht erwähnt sind. Arten ohne Nummer hat STROBL zwar genannt, aber nur von nicht-steirischen Fundorten.

Name, Nummer und Reihenfolge in der Originalschreibweise von STROBL 1906.	Zugehörigkeit nach meiner Determination in neuer Nomenklatur
1. <i>Phryganea varia</i>	<i>Agrypnia varia</i>
<i>Phryganea striata</i>	<i>Phryganea bipunctata</i>
<i>Phryganea minor</i>	<i>Trichostegia minor</i>
<i>Phryganea grandis</i>	<i>P. grandis</i>
<i>Phryganea Nattereri</i>	<i>P. nattereri</i>
2. <i>Neuronia ruficrus</i>	<i>Oligotricha striata</i>
<i>Neuronia reticulata</i>	<i>Oligostomis reticulata</i>
( <i>Agrypnia pagetana</i> )	<i>A. pagetana</i>
( <i>Neuronia</i> )	<i>Phryganeidae</i> g. sp.
3. <i>Glyphotaelius punctato-lineatus</i>	<i>Nemotaulius punctatolineatus</i>
<i>Glyphotaelius pellucidus</i>	<i>G. pellucidus</i>
<i>Grammotaulius atomarius</i>	<i>G. nigropunctatus</i>
<i>Grammotaulius nitidus</i>	<i>G. nitidus</i>
4. <i>Limnophilus ignavus</i>	<i>Limnophilus ignavus</i> , <i>L. germanus</i>
5. <i>Limnophilus nigriceps</i>	<i>L. nigriceps</i> , <i>L. auricula</i>
( <i>L. striola</i> )	
6. <i>Limnophilus affinis</i>	<i>L. affinis</i> , <i>L. decipiens</i>
7. <i>Limnophilus extricatus</i>	<i>L. extricatus</i>
8. <i>Limnophilus lunatus</i>	<i>L. lunatus</i>
9. <i>Limnophilus rhombicus</i>	<i>L. rhombicus</i>
10. <i>Limnophilus griseus</i>	<i>L. griseus</i> , <i>L. decipiens</i>
11. <i>Limnophilus auricula</i>	kein so etikettiertes Material vorhanden
12. <i>Limnophilus flavicornis</i>	<i>L. flavicornis</i>
13. <i>Limnophilus stigma</i>	<i>L. stigma</i>
14. <i>Limnophilus decipiens</i>	<i>L. decipiens</i>
15. <i>Limnophilus xanthodes</i>	<i>L. binotatus</i>
<i>Limnophilus elegans</i>	<i>L. elegans</i>
( <i>Limnophilus marmoratus</i> )	<i>L. marmoratus</i>
( <i>Limnophilus vittatus</i> )	<i>L. vittatus</i>
( <i>Limnophilus centralis</i> )	<i>L. centralis</i>

(*Limnophilus tuberculatus* =  
*bipunctatus*)  
(*Limnophilus politus*)  
16. *Anabolia laevis* (*soror*)  
(*Anabolia nervosa*)  
17. *Phacopteryx brevipennis*  
(*Phacopteryx* sp.)  
18. *Anisogamus noricanus*  
19. *Anisogamus difformis*  
20. *Anisogamus lineatus*  
21. *Acrophylax zerberus*  
22. *Stenophylax picicornis*  
(*Anabolia puberula*)  
23. *Stenophylax coenosus*  
24. *Stenophylax latipennis*  
(*Anabolia pantherina*)  
*Stenophylax luctuosus*  
(*Anabolia gigantea*)  
(*Stenophylax mitis*)  
(*Anabolia rotundipennis*)  
*Micropterna nycterobia*  
(*Mesophylax aspersus*)  
*Halesus digitatus*  
25. *Halesus uncatus*  
  
26. *Halesus auricollis*  
27. *Halesus ruficollis*  
28. *Halesus guttatipennis*  
  
(*Halesus moestus*)  
29. *Metanoea flavipennis*  
30. *Drusus trifidus*  
31. *Drusus discolor*  
32. *Drusus annulatus*  
  
33. *Drusus chrysotus*  
34. *Drusus monticola*  
(*Drusus brunneus*)  
35. *Potamorites biguttatus*  
(*Enoicyla limnophiloides*)  
36. *Potamorites Frauenfeldi*  
37. *Ecclisopteryx guttulata*  
38. *Ecclisopteryx madida*  
39. *Chaetopteryx villosa*  
  
40. *Chaetopteryx rugulosa*  
41. *Chaetopteryx fusca*  
*Chaetopteryx major*

*L. bipunctatus*  
  
*L. politus*  
*Anabolia furcata*  
*A. nervosa*  
*Anabolia (Phacopteryx) brevipennis*  
*Micropterna lateralis*  
*Anisogamus difformis*  
*A. difformis*  
kein Beleg in der Sammlung  
*A. zerberus*  
*Parachiona picicornis*  
  
*Limnophilus coenosus*  
*Potamophylax latipennis*  
  
*Potamophylax luctuosus*  
  
*Micropterna testacea*  
*Potamophylax rotundipennis*  
*M. nycterobia*, *M. fissa*, *M. sequax*  
*M. aspersus*  
*H. digitatus*, *H. radiatus*  
*Allogamus uncatus*, *Potamophylax*  
*nigricornis*  
*Allogamus auricollis*  
*Halesus rubricollis*  
*Drusus monticola*, *Allogamus*  
*auricollis*  
*Halesus rubricollis*  
*Metanoea rhaetica*  
*D. trifidus*  
*D. discolor*, *D. chrysotus*  
*Anisogamus difformis*, *Metanoea*  
*rhaetica*, *Limnophilus lunatus*  
*D. chrysotus*  
*D. monticola*, *Allogamus auricollis*  
*D. brunneus*  
*D. biguttatus*, *Anisogamus difformis*  
  
keine Belege in der Sammlung  
*E. guttulata*  
*E. madida*  
*C. villosa*, *Chaetopterygopsis*  
*maclachlani*  
*C. schmidi*  
*C. fusca*, *Annitella obscurata*  
*C. major*

42. <i>Apatania fimbriata</i>	<i>A. fimbriata</i>
<i>Sericostoma pedemontanum</i>	<i>S. personatum</i>
( <i>S. collare</i> )	
<i>Sericostoma timidum</i>	<i>S. flavicorne</i>
43. <i>Notidobia ciliaris</i>	<i>N. ciliaris</i>
( <i>Notidobia melanoptera</i> )	<i>N. sagarrai</i>
( <i>Schizopelex furcifera</i> )	<i>S. furcifera</i>
<i>Goera pilosa</i>	<i>G. pilosa</i>
44. <i>Silo pallipes</i>	keine Belege vorhanden
45. <i>Silo piceus</i>	<i>Silo</i> sp.
<i>Silo nigricornis</i>	<i>Silo</i> sp.
46. <i>Lithax niger</i>	<i>L. niger</i>
47. <i>Brachycentrus subnubilus</i>	<i>B. subnubilus</i>
48. <i>Brachycentrus montanus</i>	<i>B. montanus</i>
49. <i>Oligoplectrum maculatum</i>	<i>O. maculatum</i>
50. <i>Micrasema longulum</i>	<i>M. morosum</i>
51. <i>Micrasema minimum</i>	<i>M. minimum</i>
52. <i>Micrasema tristellum</i>	<i>M. morosum</i>
( <i>Dasystema nigrum</i> )	<i>Micrasema setiferum</i>
53. <i>Lasiocephala basalis</i>	<i>L. basalis</i>
54. <i>Lepidostoma hirtum</i>	<i>L. hirtum</i> , <i>Silo</i> sp.
55. <i>Crunoecia kempnyi</i>	<i>C. kempnyi</i>
( <i>Crunoecia irrorata</i> )	<i>Crunoecia</i> sp.
56. <i>Beraea vicina</i>	<i>Ernodes vicinus</i>
57. <i>Beraea articularis</i>	keine Belege vorhanden
58. <i>Beraea pullata</i> ( <i>Nais aterrima</i> )	<i>B. pullata</i> , <i>Ernodes vicinus</i>
<i>Beraea minuta</i>	<i>Beraeodes minutus</i>
( <i>Thremma anomalum</i> )	<i>T. anomalum</i>
59. <i>Odontocerus albicorne</i>	<i>O. albicorne</i>
60. <i>Leptocerus cinereus</i>	<i>Athripsodes aterrimus</i>
<i>Leptocerus bilineatus</i>	<i>A. bilineatus</i>
<i>Leptocerus albifrons</i>	<i>A. albifrons</i>
61. <i>Leptocerus aterrimus</i>	<i>A. aterrimus</i>
( <i>Leptocerus annulicornis</i> )	<i>Ceraclea senilis</i>
( <i>Leptocerus aureus</i> )	<i>Ceraclea aurea</i>
( <i>Leptocerus cuneorum</i> )	<i>Athripsodes cuneorum</i>
62. <i>Mystacides nigra</i>	<i>M. azurea</i>
<i>Mystacides azurea</i>	<i>M. azurea</i>
( <i>Mystacides longicornis</i> )	<i>M. longicornis</i>
<i>Triaenodes conspersa</i>	<i>T. kawraiskii</i>
63. <i>Erotesis baltica</i>	<i>E. baltica</i>
<i>Setodes interrupta</i>	<i>Leptocerus interruptus</i>
64. <i>Oecetis notata</i>	<i>O. notata</i>
( <i>Adicella reducta</i> )	<i>A. reducta</i>
( <i>Molanna angustata</i> )	<i>M. angustata</i>
65. <i>Hydropsyche lepida</i>	<i>Cheumatopsyche lepida</i>
66. <i>Hydropsyche angustipennis</i>	<i>H. angustipennis</i>

- |   |   |
|---|---|
| 67. <i>Hydropsyche pellucidula</i><br>( <i>versicolor</i> )   | <i>H. pellucidula</i>   |
| 68. <i>Hydropsyche bulbifera</i><br>( <i>nebulosa</i> )   | <i>H. guttata</i> , <i>H. contubernalis</i> ,<br><i>H. bulbifera</i> , <i>H. saxonica</i> ,<br><i>H. angustipennis</i>        |
| 69. <i>Hydropsyche fulvipes</i> ( <i>maxima</i> )   | <i>H. spp.</i>  |
| 70. <i>Hydropsyche guttata</i> ( <i>danubii</i> )<br>( <i>Hydropsyche instabilis</i> )<br>( <i>Hydropsyche ornatula</i> )<br>( <i>Diplectrona Schmidtii</i> ) | <i>H. spp.</i><br><i>H. infernale</i> ?<br><i>H. exocellata</i><br><i>Crunoecia kempnyi</i>                                   |
| 71. <i>Philopotamus variegatus</i>  | <i>P. variegatus</i>  |
| 72. <i>Philopotamus ludificatus</i>   | <i>P. ludificatus</i>   |
| 73. <i>Philopotamus montanus</i>  | <i>P. montanus</i>  |
| 74. <i>Dolophilus pullus</i>  | <i>Wormaldia copiosa</i>  |
| 75. <i>Dolophilus copiosus</i>  | <i>Wormaldia copiosa</i>  |
| 76. <i>Wormaldia occipitalis</i>  | <i>W. occipitalis</i>   |
| 77. <i>Wormaldia triangulifera</i>  | <i>W. occipitalis</i>   |
| <i>Plectrocnemia geniculata</i>   | <i>P. geniculata</i>  |
| 78. <i>Polycentropus flavomaculatus</i><br>( <i>Cyrnus trimaculatus</i> )<br>( <i>Holocentropus dubius</i> )<br>( <i>Neureclipsis bimaculata</i> )            | <i>P. flavomaculatus</i><br><i>C. trimaculatus</i><br><i>H. dubius</i><br><i>N. bimaculata</i>                                |
| 79. <i>Tinodes dives</i><br><i>Tinodes Rostocki</i>   | <i>T. dives</i><br><i>T. rostocki</i> , <i>T. unicolor</i>  |
| 80. <i>Tinodes unicolor</i><br>( <i>Tinodes waeneri</i> )   | keine Belege vorhanden<br><i>T. waeneri</i>   |
| 81. <i>Psychomyia pusilla</i><br>( <i>annulicornis</i> )<br>( <i>Ecnomus tenellus</i> )   | <i>P. pusilla</i> , <i>Tinodes</i> sp., <i>Agapetus</i> sp.   |
| 82. <i>Rhyacophila septentrionis</i>  | <i>E. deceptor</i>  |
| 83. <i>Rhyacophila persimilis</i><br>( <i>vulgaris</i> )  | <i>R. fasciata</i> , <i>R. nubila</i><br><i>R. dorsalis</i> , <i>R. vulgaris</i> , <i>R. aurata</i> ,<br><i>R. intermedia</i> |
| 84. <i>Rhyacophila nubila</i>   | <i>R. nubila</i> , <i>R. dorsalis</i>   |
| 85. <i>Rhyacophila torrentium</i>   | <i>R. torrentium</i> , <i>R. aurata</i> ,<br><i>R. hirticornis</i>  |
| 86. <i>Rhyacophila vulgaris</i><br>( <i>aurata</i> )  | <i>R. vulgaris</i>  |
| 87. <i>Rhyacophila aurata</i>   | <i>R. aurata</i>  |
| 88. <i>Rhyacophila laevis</i>   | kein Beleg vorhanden  |
| 89. <i>Rhyacophila intermedia</i>   | kein Beleg vorhanden  |
| 90. <i>Rhyacophila Palmeni</i>  | <i>R. palmeni</i>   |
| 91. <i>Rhyacophila tristis</i>  | <i>R. tristis</i>   |
| 92. <i>Rhyacophila glareosa</i>   | <i>R. glareosa</i> , <i>R. pubescens</i> ,<br><i>R. stigmatica</i>  |
| 93. <i>Rhyacophila hirticornis</i><br>( <i>Rhyacophila obliterata</i> )<br>( <i>Rhyacophila eatoni</i> )<br>( <i>R. sp.</i> )                                 | <i>R. hirticornis</i><br><i>R. nubila</i><br><i>R. eatoni</i><br><i>R. cf. obtusa</i>   |

( <i>R. hageni</i> )	<i>R. polonica</i>
( <i>R. sp.</i> )	<i>R. laevis</i>
95. <i>Glossosoma Boltoni</i>	<i>Glossosoma sp.</i>
96. <i>Glossosoma vernale</i>	<i>G. boltoni</i>
97. <i>Agapetus nimbulus</i>	<i>A. nimbulus</i>
98. <i>Agapetus comatus</i>	<i>A. ochripes</i>
<i>Agapetus fuscipes</i>	<i>A. fuscipes, A. nimbulus</i>
99. <i>Synagapetus dubitans</i>	<i>S. krawanyi</i>
<i>Hydroptila sparsa (tineoides)</i>	<i>Hydroptila sp.</i>
100. <i>Hydroptila forcipata</i>	kein Beleg vorhanden

### Verzeichnis der Fundorte

Mit \* bezeichnete Orte sind auf Abbildung 1 eingetragen.

Admont: Marktgemeinde und Stift im Ennstal in der nordwestlichen Steiermark, Wohnort von Gabriel STROBL.\*

Algeciras: in Andalusien (Spanien), westlich von Gibraltar.

Amstetten: Stadt an der Ybbs im westlichen Niederösterreich.

Austria, ERBER: nicht genauer lokalisierbares, von dem Sammler ERBER erhaltenes Material aus der Umgebung von Wien.

Bachern: Gebirge in der Südsteiermark, jetzt Jugoslawien: Pohorje.

Bielach: Fluß Pielach, der bei Melk in die Donau mündet.

Blümelsberg: Lokalität bei Seitenstetten.

Bösenstein: Gipfel südwestlich von Trieben, 2449 m.\*

Bozen: Stadt in Südtirol.

Bučeč: Berg Bucegi bei Kronstadt (Brasov) in Rumänien.

Cilli: Stadt in der Südsteiermark, jetzt Jugoslawien: Celje.

Duino: Ort zwischen Monfalcone und Triest in Norditalien.

Eichelau: Lokalität am nordöstlichen Ortsrand von Admont.\*

Eisenhut: Gipfel östlich von Turrach, 2441 m.

Elche: Stadt in Süds Spanien bei Alicante.

Enns: Fluß in der Obersteiermark.

Flitsch: in Görz, jetzt Jugoslawien: Bovec.

Friedrichroda: Ort in Thüringen, 15 km von Gotha entfernt.

Frohnleiten: Ort im Murtal nördlich Graz.

Fröschelau: Lokalität bei Seitenstetten.

Gansbergergraben: Tal bei Seitenstetten.

Gardasee: See in Oberitalien.

Gesäuse: Gesäuse, Teil des Ennstals östlich von Admont.\*

Greunothal: in Görz, jetzt Jugoslawien (Krojna).

Griesstein: Gipfel südlich von Trieben, 2338 m.\*

Gstatterboden: Ort im Gesäuse östlich von Admont.

Heiligenblutertauern: Paß bei Heiligenblut, Kärnten.

Herrenmühle: Lokalität bei Melk, Gemeinde Spielberg.

Hochschwung: Gipfel südlich von Rottenmann, 2199 m.\*

Hohentauern: Ort und Paß südlich von Trieben, etwa 1200 m.\*

Innsbruck: Stadt in Tirol.

Jablanica: Ort in der Hercegovina, etwa 30 km nördlich von Mostar.

Jagdhaus Triebental: Lokalität südöstlich von Trieben.\*

Jägerriegel: Lokalität südlich von Admont, zwischen Kalbling und Kaiserau.\*

Jaring: Jahring, Lokalität in der Gemeinde St. Nikolai im Sausal, Bezirk Leibnitz, Steiermark.

Johnsbach: Ort im Gesäuse östlich von Admont.\*

Johnsbacher Alpen: Gebirge südlich des Gesäuses, zwischen Treffneralm und Johnsbach und zwischen Johnsbach und dem Gesäuse.

Kaiserau: Schloß südlich von Admont.\*

Kalbling: Gipfel südöstlich von Admont, 2196 m.\*

Kematen Schlucht: Tal südöstlich von Admont.\*

Kematenwald: Waldgebiet um den Scheibleggerbach bis zur Scheiblegger Hochalm, südöstlich von Admont.

Koralpe: Gebirgszug an der kärntnerisch-steirischen Grenze südwestlich von Graz.

Krn: Gipfel in den Julischen Alpen, etwa 2250 m.

Krumau: Ort östlich von Admont.\*

Kühwegeralpe: Kärnten, Gemeinde Mitschig bei Hermagor.

Langewiesen: Ort in Thüringen, 5 km südöstlich von Ilmenau.

Die Entzifferung „KRIEGHOFF“ für das kurzschriftliche Zeichen für den Sammler halte ich für wahrscheinlich, doch nicht ganz sicher.

Lesina: Insel in Dalmatien = Hvar.

Lichtenwald: Ort in der Südsteiermark, jetzt Jugoslawien: Sevnica.

Luttenberg: Ort in der Südsteiermark, jetzt Jugoslawien: Ljutomer.

Marburg: Stadt in der Südsteiermark, jetzt Jugoslawien: Maribor.

Melk: Ort und Stift an der Donau in Niederösterreich.

Monfalcone: Ort nordwestlich von Triest, Norditalien.

Monistrol: Ort in Spanien nordwestlich von Barcelona.

Montseny: Sierra de Montseny (etwa 1700 m) bei San Celoni nördlich von Barcelona.

Müggelhorst: bei Berlin.

Mühlau: Ort nördlich von Admont.\*

Mühlauer Fall: Wasserfall bei Mühlau nördlich von Admont.\*

Mühlau: Lokalität bei Innsbruck.

Neu-Helgoland: bei Berlin.

Natterriegel: Gipfel nördlich von Admont, 2063 m.\*

Negoi: Negoiu, Gipfel im Fagarasch-Gebirge, 2535 m, Rumänien.

Pitz: Alm beim Dörfelstein nördlich von Admont.\*

Porta Westfalica: in Norddeutschland.

Pöverding: Ort südlich von Melk.

Predlitz: Ort im oberen Murtal nördlich von Turrach, Steiermark.

Pyrgasgatterl: Paß westlich von Mühlau, 1348 m.\*

Radkersburg: Stadt an der Mur in der Südsteiermark.

Rann: Ort in der Südsteiermark südöstlich von Cilli = Celje, jetzt Jugoslawien: Brezice.

Ronda: Ort in Spanien westlich von Malaga.

Rosenau: Ort südlich von Amstetten, Gemeinde Sonntagsberg, Niederösterreich.

Röthelstein: Schloß am südwestlichen Ortsrand von Admont.\*

San Celoni: Ort in Spanien nördlich von Barcelona.

Sativa: Jativa in Südostspanien, 9. Eisenbahnstation südlich von Valencia.

Sautratte: Sumpfwiesen der Eichelau am Ortsrand von Admont.\*

Schafferweg: Weg am Lichtmeßberg (beim Veitlgraben) südlich von Admont.\*

Scheibleggerhochalpe: Alm südöstlich von Admont, etwa 1670 m.\*

Scheiblstein: Scheiblingstein, Gipfel in den Hallermauern nördlich von Admont, 2200 m.\*

Scheiplalm: Alm südwestlich von Trieben, etwa 1400 m.\*

Scheiplsee: kleiner See südwestlich von Trieben, etwa 1700 m.\*

Schwarzenbachgraben: Tal nördlich von Admont.\*

Schwarzensee: See bei Kleinsölk in den Niederen Tauern.

Seitenstetten: Ort und Stift südwestlich von Amstetten in Niederösterreich.

Siegelalm: Alm südlich von Admont, etwa 1100 m.\*

Sierra Aiscurre: Hochregion in der Kammhöhe des Kantabrischen Gebirges, Spanien; Eisenbahnstation Brincola, 60 km vor San Sebastian.

Sierra Morena: Gebirge in Spanien.

Sirbitzkogel: Zirbitzkogel, Gipfel in den Seetaler Alpen südlich von Judenburg, Steiermark, 2397 m.

Sonntagberg: Lokalität im Weiler Winden bei Melk oder Gemeinde und Wallfahrtsort südlich von Amstetten im Ybbstal, beide in Niederösterreich. Auf Strobl's Etiketten kommen beide Orte vor.

Steinbrück: Ort in der Südsteiermark, jetzt Jugoslawien: Zidani Most.

Strechengraben: Strechaugraben, Tal südlich von Selzthal.\*

Stubai: Ort im Stubaital, Tirol.

Styriae alp.: nicht näher lokalisierbare Fundorte aus den Gebirgen der nördlichen Steiermark.

Sunk: Tal südwestlich von Trieben.\*

Tauernbäche: gemeint sind anscheinend die nach Norden abfließenden Bäche in der Gegend von Hohentauern.

Tauernteiche: Teiche im Bereich von Hohentauern, etwa 1100 m.\*

Thüringen: siehe die Bemerkung bei Langewiesen.

Trebevic: bei Sarajevo, Bosnien.

Treffling: Bach bei Seitenstetten.

Trieben: Ort südlich von Admont.\*

Triebental: Tal südlich von Trieben.\*

Turrach: Ort im Bereich des oberen Murtales südlich von Predlitz. Häufig dürfte aber mit „Turrach“ die Turracherhöhe, d. h. der südlich davon gelegene Paß (1763 m) gemeint sein.

Veitlgraben: Tal südlich von Admont, durchflossen vom Lichtmeßbach.\*

Wachberg: Lokalität südöstlich von Melk.

Winden: Weiler südwestlich von Melk.

Wirtsgraben: Tal bei Hohentauern südlich von Trieben.\*

Wolfsbach: Lokalität bei St. Peter in der Au, Bezirk Amstetten, Niederösterreich.

Ziegelbrennerteich: Teich bei Seitenstetten.

### Literatur

- BOTOSANEANU L. 1967. *Isogamus lineatus* Klapálek (Trichoptera, Limnephiliidae). — Ann. Naturhist. Mus. Wien 70: 99 — 106.
- BOTOSANEANU L., MALICKY H. 1978. Trichoptera, in: ILLIES J. (ed.), Limnofauna Europaea, 2. Aufl. Fischer, Stuttgart.
- KLAPÁLEK F. 1903. Ein Beitrag zur Kenntnis der Neuropteroiden von Obersteiermark. — Sitz.-ber. k. böhm. Ges. Wiss., II. Classe, 1903 (9): 1 — 5.
- MALICKY H. 1977. Der derzeitige Erforschungsstand der Trichopteren Österreichs. — Verh. 6. Int. Symp. Entomofaun. Mitteleur.: 105 — 117. Junk, Haag.
- MORGE G. 1974. Geschichtliche Entwicklung des Naturhistorischen Museums des Stiftes Admont und seiner Sammlungen. — Beitr. Ent. 24 (Sonderheft): 23 — 40.
- MORGE G. 1974 a. Das Naturhistorische Museum der Benediktiner-Abtei Admont im Jahre 1974. — Beitr. Ent. 24 (Sonderheft): 65 — 82.
- REICHL E. 1977. ZODAT — die tiergeographische Datenbank Österreichs. — Verh. 6. Int. Symp. Entomofaun. Mitteleur.: 143 — 161. Junk, Haag.
- RIS F. 1897. Neuropterologischer Sammelbericht 1894 — 96. — Mitt. schweiz. ent. Ges. 9: 415 — 442.
- STROBL G. 1906. Neuropteroiden (Netzflügler) Steiermarks (und Niederösterreichs). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 42: 225 — 266.

Adresse des Verfassers: Univ.-Doz. Dr. Hans MALICKY, Biologische Station Lunz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, A-3293 L u n z.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [08\\_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Malicky Hans

Artikel/Article: [Revision der Köcherfliegensammlung von Pater Gabriel Strobl im Naturhistorischen Museum Admont \(Insecta, Trichoptera\) 11-42](#)